

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 131

PDF erstellt am: **28.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Samstag, 8. Juni  
1929

Berne  
Samedi, 8 juin  
1929

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

### Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

### Supplément mensuel

Rapports économiques et Statistique sociale

### Supplemento mensile

Rapporti economici

N<sup>o</sup> 131

**Redaktion und Administration:**  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-  
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-  
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

### Rédaction et administration:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre  
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de  
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro  
15 cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.  
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 131

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —  
Coaccordati. / Abbaadea gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /  
Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio. / Bereinigung  
des Registers über die Eigentumsverhältnisse im Kaaton Basellaad. / Sulgenbachgesellschaft  
Bern. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di  
una società anonima.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929. — Servizio postal aërien 1929. / Luftpostverkehr nach Britisch-  
Indien — Service postal aërien avec l'Inde britannique.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen echt ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

#### Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1388<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Mörri, Arnold, Kaufmann, von Lyss, wohnhaft Bolleystrasse 50, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1929.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: 14. Juni 1929.

#### Kt. Bern Konkursamt Büren a. A. (1504)

Gemeinschuldner: Bernasconi, Peter, Johanns sel., von Castello St. Pietro (Tessin), Baumeister, in Lengnau b. B.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Juni 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juni 1929, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Büren a. A.  
Eingabefrist: Bis 9. Juli 1929.

#### Kt. de Berne Office des faillites de Moutier (1497)

Succession répudiée de Gutmann, Georges, en son vivant fabricant d'horlogerie, à Moutier.

Date de l'ouverture de la succession: 28 mai 1929.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 14 juin 1929, à 14 heures, au bureau de l'Office des Faillites à Moutier.

Délai pour les productions: 28 juin 1929 (art. 234 L. P.)

Les créanciers ayant déjà produit, sont dispensés de le faire à nouveau.

#### Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (1506)

Gemeinschuldner: Baeriswyl, Stephan, Sägerei, Holzhandlung und mech. Käferei, in Alterswil.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Mai 1929.

Erste Gläubigerversammlung: 15. Juni 1929, vormittags 10 Uhr, in Tafers (Gerichtssaal).

Eingabefrist: Bis 8. Juli 1929.

#### Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (1507)

Gemeinschuldner: Loosli, Otto, ledig, Buchdrucker, von Eriswil, in Sissach.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Mai 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. Juni 1929, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sissach.

Eingabefrist: 6. Juli 1929.

#### Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1526)

Gemeinschuldner: Kindermann, Wilhelm, Spezialfabrik für Coiffeurmöbel, Schaffhausen.

Eröffnung des Konkurses: 30. Mai 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juni 1929, vormittags 11 Uhr, im Lokale des Konkursamtes Schaffhausen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 15. Juli 1929.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 28. Juni 1929.

#### Kt. St. Gallen Konkursamt Attogettenburg in Bülschwil (1508<sup>2</sup>)

Erste Auskündigung.

Verlassenschaft des Eberhard, Otto, bürgerl. von Amden (St. G.), Sägerei und Holzhandlung, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil.

Konkurseröffnung: 31. Mai 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juni 1929, nachmittags 3½ Uhr, in der Wirtschaft zur «Krone», in Dietfurt.

Eingabefrist für Forderungen: Bis und mit 8. Juni 1929.

N. B. Diejenigen, welche im öffentlichen Inventar eine Forderung eingabe gemacht haben, sind einer nochmaligen Einreichung einer solchen entbunden.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis und mit 29. Juni 1929 betreffend nachbezeichnete Liegenschaften der Gemeinschuldnerin:

a) Haus mit Laden Nr. 691 an der Staatsstrasse in Dietfurt gelegen, assek. für Fr. 32,000 (Bauwertversicherung Fr. 50,600.—), 4,09 Aren Platz dabei;

b) Sägereibüchse Nr. 690 in Dietfurt gelegen, assek. für Fr. 21,600.— (Bauwertversicherung Fr. 30,800.—), dazu gehören: 1 Turbine mit Saugrohr 18 PS., 1 Turbine mit Saugrohr 12 PS., 60 m Zuleitung, 1 Bauholzfräse, 1 Einsetzgatter, 2 kleine Wagenfräsen, 9,13 Aren Gebäudeplatz, Holzlagerplatz und Bachrand, Wasserkraft und Wuhranlage;

c) Ein Wohnhaus bei der Brücke Nr. 694 in Dietfurt gelegen, assek. für Fr. 5600.— (Bauwertversicherung Fr. 7200.—); eine Scheune dabei Nr. 695, assek. für Fr. 4600.— (Bauwertversicherung Fr. 7600.—); 4,87 Aren Gebäudeplatz, freier Platz, Pflanzland, Hühnerhof, Rasen und Bachrand.

N. B. Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt zur Einsicht aufliegt.

#### Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1441<sup>1</sup>)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Baumgartner, Fidel, Lohnweberei, von Cham, in Jonschwil.

Konkurseröffnung: 24. Mai 1929.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 21. Juni 1929.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 21. Juni 1929, betreffend nachstehende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

1. Haus mit Webereilokalitäten im Dorf Jonschwil, assekuriert unter Nr. 499 für Fr. 29,000.—, Neubauwertversicherung Fr. 45,400.—.  
2. Zirka 11 a Gebäudegrundfläche mit Platz und Garten dabei.

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, der beim Konkursamt zur Einsicht aufliegt.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die daherigen Kosten hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1440<sup>3</sup>)**  
Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Bindschedler, Paul, Weinhandlung, von Mändorff (Zürich), untere Vorstadt, Wil.  
Konkursöffnung: 25. Mai 1929.  
Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Juni 1929, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wil.  
Eingabefrist für Forderungen: Bis 1. Juli 1929.  
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 21. Juni 1929, betreffend nachbeschriebene Liegenschaften des Gemeinschuldners:  
1. Ein Wohnhaus, assekuriert sub Nr. 394, für Fr. 50,000.—, nebst 4 a 57 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Löwenstrasse in Wil.  
2. Ein Wohnhaus, assekuriert sub Nr. 389 für Fr. 24,000.—, nebst 2 a 84 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der untern Vorstadt in Wil.  
Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt Wil zur Einsicht aufliegt.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1527)**  
Failli: Lugeon, Marcel, ci-devant garagiste, à Avenches (Vaud), domicilié Rue des Pâquis 22, Genève.  
Date de l'ouverture de la faillite: 28-mai 1929.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi 13 juin 1929, à 10 heures, Salle des assemblées de Faillites, Taconnerie 7.  
Délai pour les productions: 8 juillet 1929.

**Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L.P. 249, 250 et 251.)**  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursrichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1509)**  
Gemeinschuldner: Sauer, Ernst, Briefmarkenhaus, Optingenstrasse Nr. 1, in Bern.  
Anfechtungsfrist: 18. Juni 1929.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1510)**  
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.  
Gemeinschuldnerin: Weber, Mariann, Damenschneiderin, wohnhaft gew. Schwanengasse 1, Bern, zurzeit in Zürich.  
Anfechtungsfrist: 18. Juni 1929.

**Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Oberdorf (1511)**  
Im Konkurse über Zollinger, Gustav, Parqueterie, Wolfenschiessen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis und mit 17. Juni 1929 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.  
Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke bei der kantonalen Aufsichtsbehörde einzureichen.  
Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 29. Juni 1929, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthaus zum Tell in Stans.

**TRAKTANDEN:**

1. Bestellung des Bureaus und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
  2. Berichterstattung über die Inventaraufnahme, den Gang der Verwaltung und den Stand der Aktiven und Passiven.
  3. Beschlussfassung über die Bestätigung der Konkursverwaltung, evtl.
  4. Wahl eines Gläubigerausschusses.
  5. Verhandlung über Abschluss eines Nachlassvertrages.
  6. Beschlussfassung über Verwertung der Aktiven.
  7. Beschlussfassung über Verzicht auf Geldendmachung bzw. Stellung von Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G.
- N.B. Abtretungsbegehren im Sinne von Ziffer 7 der Traktanden sind bei Vermeidung des Ausschlusses an der Versammlung selbst oder binnen zehn Tagen nach ihrer Abhaltung zu stellen.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (1512)**  
Failli: Bourquin, Fernand, horlogerie-bijouterie, à Fribourg.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

**Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstellen in Solothurn (1513)**  
Im Konkurse über Bürki-Felder, Ernst, gew. Inhaber der Bäckerei mit Kaffeewirtschaft zum «Alpenrösti», in Zuchwil, nun in Lutembach, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.  
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von dieser Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.  
Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kant. Aufsichtsbehörde und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. beim Konkursamt einzureichen.

**Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1528)**  
Verlassenschaft des Rossi, César Joh. Franz, Baumeister, Schaffhausen.  
Anfechtungsfrist: Bis 18. Juni 1929.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1529-31)**  
Faillis:  
1. Baldi, Joseph, fabricant de paille de fer, Rue des Battoirs 4, Plainpalais.  
2. De Coulanges, Alexandre-Eugène, appareils de chauffage, Rue Sismondi 20, Genève.  
3. Hostettler, C. et G., négociants, Place Kléberg, Genève.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

En ce qui concerne la faillite Baldi, sont également déposés: l'inventaire, contenant la distraction des objets de strict nécessité et l'état des revendications. Les recours et demandes de cession de droits doivent être déposés dans les 10 jours de cette publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L.P. 230.)**

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Vaud Arrondissement de Payerne (1532)**  
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Dunand, Fernand-Emile, ci-devant cafetier à Payerne, actuellement à Paris, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 3 juin 1929, par décision de Juge de la faillite.  
Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 juin 1929 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaires, la faillite sera clôturée.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L.P. 268.)**

**Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen-Winterthur (1533)**  
Gemeinschuldnerin: Mineralwasser- und Spirituosengenossenschaft Winterthur, Bachtelstrasse 72, in Veltheim-Winterthur.  
Datum des Konkurschlusses gemäss Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Winterthur: 1. Juni 1929.

**Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach (1505)**  
Die Konkursverfahren über  
1. Gebrüder Ferrari, Baugeschäft, Grenchen;  
2. Ferrari, Hans, Kollektivgesellschafter genannter Firma, in Grenchen;  
3. Ferrari, Edgar, Kollektivgesellschafter genannter Firma, in Grenchen,  
sind durch Verfügung des Konkursrichters von Solothurn-Lebern vom 15. Mai 1929 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1514)**  
Gemeinschuldner: Eichorn-Heinzelmann, Franz, Bascl.  
Datum der Schlussverfügung des Zivilgerichts: 5. Juni 1929.

**Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (1515)**  
Failli: Demont, Oscar, laitier, à Orbe, en fuite.  
Jugement du 5 juin 1929, privation des droits civiques 2 ans.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1534-40)**  
Faillis:  
1. Société Conod frères, en liquidation, Commerce de peaux, Rue de Lancy 24, Carouge.  
2. Société Anonyme Conod frères, Commerce de peaux, Rue Vautier 43, Carouge.  
3. Succession de Andrié, Maxime, q. v., café, au Petit-Lancy.  
4. Dame Jaques, Caroline-Céline, épicerie, Rue de Lausanne n° 41, Genève.  
5. Bertalbo, Constantin, combustibles, Route de Ferney 39, Petit-Saconnex.  
6. Société Prod'Hom et Cie, Installations électriques, Rue de Lancy 18, Carouge.  
7. «Prod'ag», Société Anonyme, produits agricoles, Rue Alexandre Gavard 33, Carouge.  
Date de la clôture: 6 juin 1929.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L.P. 257.)**

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1261<sup>3</sup>)**  
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.  
Im Konkurse über Eich, Fritz, Metzgermeister, Seefeldstrasse 181, Zürich 8, gelangt Freitag, den 14. Juni 1929, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Perle» (Eschmann), Dufourstrasse 140, Zürich 8, auf öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus mit Metzger an der Seefeldstrasse Nr. 181 in Zürich 8, unter Assek.-Nr. 1152 für Fr. 142,000 assekuriert, Kat.-Nr. 1140.
2. 1 Are 50,3 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum. Grenzen und Revers laut Grundprotokoll.

Als Zugehör zu obiger Liegenschaft sind im Grundprotokoll angemerkte Maschinen und Utensilien für die Wursterei und eine Ladeneinrichtung gemäss Grundprotokoll.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft samt Zugehör beträgt Fr. 165,000.—

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 2000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 20. Mai 1929 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1456<sup>4</sup>)**  
I. Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse des Hagmann, Gustav, Schuhmachermeister, in Aarau, gelangt nachbeschriebene Liegenschaft am Montag, den 1. Juli 1929, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Zunftstube in Aarau, an erste öffentliche Steigerung, nämlich:

Grundbuch Aarau Nr. 1780.

Kat.-Plan 78, Parzelle Nr. 1746.

- a) 1 a 20,7 m<sup>2</sup> Hausplatz, in der Pelzgasse . . . . . Fr. 4707.—
- b) Wohnhaus Nr. 112 . . . . . > 27,200.—

Anmerkung: Steg über Färberbächlein gemeinderätlich konzessioniert.

Gesamtzuschätzung: Fr. 31,907.—

Die Steigerungsbedingungen mit Beschrieb und Lastenverzeichnis liegen vom 15. Juni 1929 an beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (1541)  
**Vente immobilière. — Seule enchère.**

Le mercredi 10 juillet 1929, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la Salle des ventes de l'Office des Faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de la Société du Château d'Aire, société anonyme, dont le siège est à Aire, Vernier.

**Désignation de l'immeuble à vendre:**

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Vernier et consiste en:

La parcelle 2586 feuille 6, d'une surface de 2 hectares 10 ares 45 mètres, sur laquelle existent à Aire les bâtiments suivants:

- a) N° 27, de 48 mètres 15 décimètres, dépendances;
- b) N° 28, de 1 are 38 mètres 85 décimètres, dépendances;
- c) N° 29, de 1 are 40 mètres 65 décimètres, logement.

La parcelle est aménagée en jardin d'agrément avec double terrasse dominant le Rhône, allée de platanes, verger, jardin potager, vignes et prés. C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

**Mise à prix:**

L'immeuble pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de septante-cinq mille francs, montant de l'estimation. Ci . . . fr. 75,000.—

**Avis:**

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des Faillites où chacun peut en prendre connaissance.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
 (B.-G. 295—297 und 800.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
 (L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions: sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern** *Konkurskrets Interlaken* (1545)

Schuldnerin: Urfer-Mühlemann, Margaritha, Frau, Tuch- und Bettwarengeschäft, in Bönigen.

Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Interlaken.

Sachwalter: H. Ruff, Notar, Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit dem 1. Juli 1929 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 11. Juli 1929, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindeamthaus in Interlaken.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Glarus** *Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda* (1516)

Schuldner: Edelstein Industrie A. G., Glarus.

Datum der Stundungsbewilligung: 1. Juni 1929.

Sachwalter: D. Jenny-Rupp, Konkursbeamter, Ennenda.

Eingabefrist: Bis 28. Juni 1929.

Gläubigerversammlung: 15. Juli 1929, 16 Uhr, im Hotel Stadthof, in Glarus.

Aktenauflage: Ab 5. Juli 1929.

**Kt. Thurgau** *Bezirksgericht Kreuzlingen* (1517)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute dem Seger, A. d., Fensterfabrik, Ermatingen, eine Nachlassstundung für die Zeitdauer von zwei Monaten, von der Publikation an gerechnet, bewilligt, und gleichzeitig als Sachwalter bestellt: Ribi, Betreibungsbeamter, Ermatingen.

Romanshorn, 5. Juni 1929. **Gerichtskanzlei Kreuzlingen.**

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**  
 (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Bezirksgericht Trogen* (1518)

Das Bezirksgericht Vorderland (Appenzell A.-Rh.) hat in seiner Sitzung vom 3. Juni 1929 dem Gesuch des Nuber, J. G., Drogen en gros, Lutzenberg, um Verlängerung der Nachlassstundung um 1 Monat, d. h. bis 1. Juli 1929, entsprochen. (Art. 295 Sch. K. G.)

Trogen, den 4. Juni 1929. **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Unterrheintal in St. Margrethen* (1519)

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat in seiner Sitzung vom 3. Juni 1929 der Firma Metzler, Gebhard, Stickerei, in Balgach, die am 26. April 1929 bewilligte Stundung um zwei Monate, d. h. bis am 26. August 1929 verlängert.

Die Gläubigerversammlung findet statt: Mittwoch, den 10. Juli 1929, nachmittags 3½ Uhr, im «Rebstock», in Balgach.

Die Nachlassakten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

St. Margrethen, den 7. Juni 1929. **Der Sachwalter:**  
 Dr. Thoma, Gerichtsschreiber.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag**  
 (B.-G. 804 und 817.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**  
 (L. P. 804 et 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Gersau* (1521)

Nachlassschuldner: Müller, Martin, Teigwarenfabrikant, Gersau.

Verhandlungstermin: 20 Juni 1929, vormittags 8½ Uhr, vor Bezirksgericht Gersau, Rathaus, II. Stock.

Gersau, den 5. Juni 1929. **Bezirksgericht Gersau.**

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung* (1542)

Schuldner: Dillier, Anton, Berufskleider-Fabrikation, Theaterplatz, St. Gallen.

Verhandlungstermin: Dienstag, den 25. Juni 1929, vormittags 8½ Uhr, im Gerichtshaus, III. Stock, Neugasse, St. Gallen.

**Revoca di moratoria per concordato**  
 (L. E. art. 808 e 816.)

**Ct. del Ticino** *Distretto di Mendrisio* (1522)

Con decreto 28 maggio 1929 della Pretura di Mendrisio venne respinta l'omologazione del concordato Maspoli, Giovanni, fu Carlo, in Balerna, e quindi revocata la moratoria concessagli il 12 marzo 1929.

Mendrisio, 4 giugno 1929. **Il commissario del concordato:**  
 Avv. G. Catenazzi.

**Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat**  
 (B.-G. 808 und 809.) (L. P. 808 et 809.)

**Kt. Solothurn** *Richteramt Dornach* (1543)

Die Nachlassbehörde von Dorneck-Thierstein hat unterm 8. Mai 1929 den Nachlassvertrag des Hammer, Josef, Manufakturwaren, in Dornach, verworfen.

Der Entscheid ist zufolge Rückzug der Appellation vom 8. Juni 1929 rechtskräftig.

Dornach, den 6. Juni 1929. **Der Gerichtsschreiber: Stampfl.**

**Verschiedenes — Divers**

**Kt. Bern** *Richteramt II von Bern* (1544)

Frau Haldemann-Anderegg, Frieda, früher Wirtin zum qu Port, in Erlach, nun wohnhaft Junkerngasse 48, in Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme der Gesuchstellerin und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Freitag, den 14. Juni 1929, nachmittags 4 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 89, im Amthaus Bern; zu diesem Termin hat die Gesuchstellerin persönlich zu erscheinen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 13. Juni 1929 beim Richteramt II Bern einreichen.

Bern, den 6. Juni 1929. **Der Gerichtspräsident II: Rölller.**

**Kt. Glarus** *Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda* (1524)

**Aufruf zur Forderungseinlage.**

Am 28. März 1929 gab der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft für elektrische Interessen in Glarus beim Konkursgericht die in Art. 657, Satz 2, O. R. vorgeschriebene Erklärung ab, stellte indessen den Antrag, es sei im Interesse der Gläubiger das in Art. 657, Satz 3, vorgesehene Verfahren einzuschlagen. Diesem Begehren entsprechend beschloss das Gericht am 22. Mai 1929, es sei die Eröffnung des Konkurses anzuführen, und bezeichnete zur Wahrung der gemeinsamen Interessen der Gläubiger den Unterzeichneten als Sachwalter.

Vorgängig der Einberufung einer Versammlung werden hiemit sämtliche Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, bis spätestens am 8. Juli 1929 ihre Forderungen oder Ansprüche mit Bezeichnung ihrer Beweismittel dem unterzeichneten Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Falle der Unterlassung bei den spätern Verhandlungen über die Liquidation nicht stimmberechtigt wären.

Ennenda, den 8. Juni 1929.

Als gerichtlich bestellter Sachwalter:  
**D. Jenny-Rupp, Konkursbeamter.**

**Ct. de Fribourg** *District de Romont* (1525)

**Concordat par abandon de l'actif de la Banque de Dépôts et de Prêts de Rue en liquidation, à Rue.**

Débiteur: Banque de Dépôts et de Prêts de Rue en liquidation, à Rue.

Date de l'octroi du sursis: 26 février 1929.

Date de l'homologation du concordat: 10 mai 1929.

Délai pour les productions: 8 juillet 1929.

Les créanciers et débiteurs de la Banque de Dépôts et de Prêts de Rue en liq. sont priés de se reporter aux dispositions générales de la loi et des ordonnances en matière de faillite, dispositions applicables par analogie. Ces dispositions sont rappelées ci-haut sous la rubrique «Ouvertures de faillites». (Voir page 1185).

Les créanciers sont spécialement rendus attentifs au fait qu'ils ont à produire avec leurs créances, plus intérêts calculés au jour de l'octroi du sursis, leurs moyens de preuves (titres, carnets de dépôt, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les productions et pièces justificatives doivent être adressées à la Commission de liquidation de la Banque de Dépôts et de Prêts de Rue en liq. par l'intermédiaire de la Banque Populaire Suisse à Fribourg ou de ses agences dans le canton.

Fribourg, le 3 juin 1929. **Pour la Commission de liquidation:**  
**L. Dupraz, av.**

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Der allfällige Inhaber des vermissten Mantels der Inhaber-Aktie Nr. 14489 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich für Fr. 150, datiert 31. Dezember 1906, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 218\*)

Zürich, den 9. Juni 1928.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
**Der Gerichtsschreiber: K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der allfällige Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes per Fr. 310. — auf Gemeindevorstand Jakob Angst, Jakob sel. Sohn, Bäcker und Wirt z. Trauben, in Wil b. Rafz, zugunsten der Geschwister Walter, Hermann, Albert und Luise Angst, Alberts alt Präsidenten sel. Kinder, in Wil b. Rafz, datiert den 12. Juni 1893 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen einem Jahr von heute an bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 398\*)

Bülach, den 12. Oktober 1928. Kanzlei des Bezirksgerichtes:  
Der Gerichtsschreiber: Dr. Winkler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannter vermisser Schuldurkunden:

1. Kaufschuldbrief per Fr. 90.35 (ursprünglich Fr. 125. —) auf Johann Martin Wiesendanger, Martins sel., von und in Niederweningen, zugunsten des Josef Wenzinger, Seppels, in Schneisingen, datiert den 22. August 1892 (letzter bekannter Schuldner: Frau Emma Huber verw. Schelling, geb. Baumgartner; letzter bekannter Gläubiger: Josef Wenzinger, Schmid, in Schneisingen);
2. Kaufschuldbrief per Fr. 347. — auf Salomon Gassmann, a. Gemeinderatsschreiber, in Boppelsen, zugunsten Heinrich Gassmann, Biggels, Veronen, in Boppelsen, datiert den 17. Juli 1886 (letzter bekannter Schuldner: Oskar Wernli, in Boppelsen; letzter bekannter Gläubiger: Erbgemeinschaft Angst-Gassmann, in Boppelsen),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des nnterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre von heute an vom Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden. (W 399\*)

Dielsdorf, den 16. Oktober 1928. Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1400, datiert vom 5. September 1912, haftend auf Sigriswil-Grundbuchblatt Nr. 2967, Flur C, Parzelle Nr. 929 des Gottfried Tschan, Drogist, in Gunten, Gemeinde Sigriswil.

Der allfällige Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richteramt Thun vorzulegen, ansonst wird dieser als kraftlos erklärt.

Thun, den 30. Mai 1929. (W 207\*)

Der Gerichtspräsident: Dannegger.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle, à vous le détenteur inconnu de l'action au porteur, n° 590, de fr. 500 de la Banque de Bex, devant Paillard, Augsbourger et Cie, Société anonyme, dont le siège est à Bex.

A l'instance de M. Henri Parlier-Thomas, à Bex, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 267\*)

Aigle, le 13 juin 1927. Le président du tribunal: Barraud.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

Früchtehandlung. — 1929. 5. Juni. Inhaber der Firma Battista Schiavi, in Bern, ist Battista Schiavi, italienischer Staatsangehöriger, in Bern, Früchtehandlung, Metzgergasse 75.

Spezereien usw. — 5. Juni. Inhaberin der Firma Frau Reinhardt-Schaer, in Bern, ist Frau Luise Reinhardt geb. Schaer, von Sumiswald, in Bern. Spezereihandlung, Zigarren und Tabake. Gerechtigkeitsgasse 42.

5. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma « Sulgenbach-Gesellschaft », mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 22. Oktober 1921, Seite 2052), hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 20. April und 25. Mai 1929 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen; die Liquidation wird unter der Firma Sulgenbachgesellschaft in Liq. durchgeführt. In die Liquidationskommission wurden gewählt: Richard Caffisch, von Trins (Graubünden), Architekt, in Bern, als Präsident; Gottlieb Gerber, von Langnau i. E., Maschinenfabrikant, in Bern, als Vizepräsident, und Otto Maybach, von Dürrenroth, Notar, in Bern, als Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Sekretär kollektiv.

Bauunternehmung. — 5. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Streit & Co., mit Sitz in Bern, Bauunternehmung (S. H. A. B. Nr. 150 vom 2. Juli 1925, Seite 1154), ist als weiterer Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 20,000 eingetreten: Ernst Roll, von Oberbalm, in Niederwangen (Köniz).

##### Bureau Biel

Stahl, Metalle usw. — 1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Courvoisier et ses fils, Handel mit Stahl, Metallen, Werkzeugen und Maschinen, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 23. Juni 1921, Seite 1269), hat Einzelprokura erteilt an Hans Nydegger, von Rüscheegg, in Biel.

##### Bureau Büren a. A.

28. Mai. Der Verein Feldschützengesellschaft Rütli, mit Sitz in Rütli b. B. (S. H. A. B. Nr. 180 vom 26. April 1906, Seite 278), hat in seiner Hauptversammlung vom 22. Mai 1929 seine Lösung im Handelsregister beschlossen. Die Gesellschaft besteht weiter als Verein im Sinne von Art. 60 Z. G. B.

3. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen « Konsumgenossenschaft Diessbach b. B. und Umgebung », mit Sitz in Diessbach b. B. (S. H. A. B. Nr. 97

vom 15. April 1913, Seite 681), hat sich in ihrer Generalversammlung vom 21. März 1929 neue Statuten gegeben, welche folgende Bestimmungen enthalten: Die Genossenschaft, deren Dauer eine unbestimmte ist, bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Ihr Wirtschaftsgebiet umfasst die Gemeinden Diessbach, Dotzigen und Büetigen; es kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgedehnt oder beschränkt werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer an ihn gerichteten Anmeldung und nachheriger Eintragung in das Genossenschaftsverzeichnis. Die Mitgliedschaft ist persönlich; die Zahl der Mitglieder darf nie beschränkt und der Eintritt darf nie an erschwerende Bestimmungen geknüpft werden. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die vorliegende Statuten anerkennen, den Zweck der Genossenschaft fördern wollen und sich verpflichten, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benutzen. Wird ein Aufnahmegesuch vom Verwaltungsrat abgewiesen, so kann innert 30 Tagen an die nächste Generalversammlung rekurriert werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 50 zu zeichnen; die Einzahlung kann auch ratenweise oder durch Gutschrift der Rückerstattungen erfolgen. Die Anteilscheine werden verzinst. Abtretung, Verpfändung und Uebertragung der Anteilscheine wird von der Genossenschaft nicht anerkannt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c) durch Tod, resp. bei Personenverbänden durch deren Liquidation oder Auflösung; d) durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrate schriftlich angezeigt werden. Ist ein Auflösungsbeschluss gefasst, ist ein Austrittsbegehren nicht mehr zulässig. Ein Mitglied, das während zwei aufeinanderfolgenden Jahren nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Verwaltungsrate aus der Mitgliederliste gestrichen werden; es soll jedoch nach Ablauf des ersten Jahres schriftlich auf die Folgen aufmerksam gemacht werden. Die Streichung hat den Verlust der Mitgliederrechte zur Folge. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf Schluss des Rechnungsjahres; bis zu diesem Zeitpunkte kann die Mitgliedschaft durch seine Erben fortgesetzt werden. Der überlebende Eheleib oder ein anderer gesetzlicher Erbe kann jedoch schon vor Schluss des Rechnungsjahres die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Beanspruchen mehrere Erben die Uebertragung, so entscheidet darüber der Verwaltungsrat. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider, oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden; innert 30 Tagen nach Erhalt des Beschlusses kann der Ausscheid der nächsten Generalversammlung angefochten werden; bis dahin ruhen die Mitgliederrechte. Ist der Austritt genehmigt, oder der Ausschluss endgültig, so ist dem Ausscheidenden oder seinen Erben sein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres, zur Auszahlung zu bringen, unter Abzug von allfälligen Verbindlichkeiten des Ausscheidenden. An das Vermögen der Genossenschaft hat ein ausgeschiedenes Mitglied keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft, sowie zur Verstärkung ihrer Kreditfähigkeit dienen: a) die Einzahlung der Mitglieder auf die Anteilscheine; b) das Genossenschaftsvermögen; c) die Depositenguthaben der Mitglieder; d) die Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. April und endet mit dem 31. März des folgenden Jahres. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefond und allfälligen andern, von der Generalversammlung beschlossenen besondern Fonds. Ihm werden zugewiesen: Geschenke, Legate oder sonstige unentgeltliche Zuweisungen und allfällige nicht aus dem normalen Geschäftsbetriebe sich ergebende Einnahmen. Auf Rechnungsabschluss ist ein genaues Inventar über Aktiven und Passiven aufzunehmen. Warenvorräte dürfen höchstens zum Gestehtungspreise und falls dieser höher ist als der Marktpreis nur zu letzterem eingesetzt werden. Ladenhüter sind der Entwertung entsprechend tiefer einzusetzen. Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsauslagen gebucht werden. Ueberdies sind folgende Abschreibungen vorzunehmen: auf Maschinen und Mobilien 15 % auf Liegenschaften ½ bis 1 %. Zweifelhafte Forderungen sind dem mutmasslichen Verlust entsprechend zu kürzen; Geschäftsbücher, Bureauaterialien etc. dürfen nicht unter den Aktiven aufgeführt werden. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, soll in erster Linie der Gewinn, der aus einem allfälligen Geschäftsverkehr mit Nichtmitgliedern stammt, dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Von dem dann bleibenden Betrage sollen ordentlichweise 80 % den Mitgliedern nach Massgabe der Bezüge und 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat (Vorstand); c) die Betriebskommission; d) die Rechnungsprüfungskommission und e) die Angestellten. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 bis 9 Personen. Er konstituiert sich selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet, je kollektiv zu zweien; derzeit sind es der Präsident, der Vizepräsident-Kassier und der Sekretär. Dem Verwaltungsrate gehören zurzeit an: als Präsident: Rudolf Gilgen, von Wählern, Gemeindegemeinder, in Dotzigen, am Platze des Rudolf Friedrich; als Vizepräsident-Kassier: Niklaus Hofmann, bisheriger; als Sekretär: Ernst Nussbaum, bisheriger, und als Beisitzer an Stelle von Frau Anna Maria Moser, Fräulein Elise Häni, Friedrich Schaller, Küfer, und Rudolf Schneider, Schreiner; Fritz Schaller, Schneidermeister, von und in Diessbach; Fritz Balsiger, von Mühleturnen, Schreiner, in Diessbach; Karl Christen, von Wysschen, Holzarbeiter, in Dotzigen; Frau Elise Freiburghaus geb. Wildi, Alfreds Ehefrau, von Neueneegg, in Dotzigen; Frau Anna Weber geb. Arn, Johannes Ehefrau, von Jens, Arbeitslehrerin, in Büetigen, und Rudolf Friedrich, bisheriger Präsident. Die Unterschrift des letzteren ist erloschen.

Bauunternehmung. — 5. Juni. Die Einzelfirma Pietro Bernasconi, Bauunternehmung mit Sitz in Lenzenau (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober

1924, Seite 1753), ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Büren vom 3. Juni 1929 von Amteswegen gelöscht worden.

#### Bureau Schlosstwil (Bezirk Konolfingen)

Gasthof. — 3. Juni. Inhaber der Firma Johann Burgener, in Worb, ist Johann Burgener, von Grindelwald, in Worb. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen, in Worb.

Wirtschaft. — 4. Juni. Inhaber der Firma Werner Baumann, in Richtig, Gemeinde Worb, ist Werner Baumann, von Herbligen, in Richtig. Betrieb der Wirtschaft zum «Rössli», in Richtig.

Bäckerei usw. — 4. Juni. Inhaber der Firma Walter Luginbühl, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen, ist Walter Luginbühl, von Vechigen, in Bigenthal. Bäckerei und Handel mit Spezereien und Futtermitteln.

Bäckerei, Spezereien. — 4. Juni. Inhaber der Firma Emil Bertschi, in Niederwichtach, ist Emil Bertschi, von Dürrenäsch (Aargau), in Niederwichtach. Gross- und Kleinbäckerei und Spezereihandlung.

Kurzwaren, Tuch, Spezereien. — 5. Juni. Inhaber der Firma Albert Hadorn, im Thürlisacker zu Bigenthal, Gemeinde Walkringen, ist Albert Hadorn, von Toffen, im Thürlisacker zu Bigenthal. Kurzwaren-, Tuch- und Spezereihandlung.

Eisenhandlung. — 5. Juni. Inhaber der Einzelfirma Fritz Rüfenacht, in Worb, ist Fritz Rüfenacht, von Hasle bei Burgdorf, in Worb. Eisenhandlung.

Autogarage usw. — 5. Juni. Inhaber der Einzelfirma Robert Gurtner, in Worb, ist Robert Gurtner, von Mühledorf, in Worb. Autogarage und Reparaturwerkstätte.

Handel mit Motoren. — 5. Juni. Inhaber der Einzelfirma Hans Ryser, in Wikardswil, Gemeinde Walkringen, ist Hans Ryser, von Sumiswald, in Wikardswil. Handel mit Motoren.

Handelsgärtnerei. — 5. Juni. Inhaber der Firma Ernst Lehmann, in Grosshöchstetten, ist Ernst Lehmann, von Eggwil, wohnhaft im Mühlebach zu Grosshöchstetten. Handelsgärtnerei. Mühlebach.

#### Bureau Schwarzenburg

Restaurant. — 4. Juni. Inhaber der Firma Ernst Urter, in Lanzenhäusern, Gemeinde Wahlern, ist Ernst Urter, von Burgistein, in Lanzenhäusern. Betrieb des Restaurant Lanzenhäusern.

Wirtschaft, Butter, Käse. — 5. Juni. Inhaber der Firma Robert Eberhardt, in Schwarzenburg, ist Robert Eberhardt, von Jegenstorf und Stefisburg, in Schwarzenburg. Betrieb der Wirtschaft zum «Jäger», in Schwarzenburg. Butter- und Käsehandlung.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

4. Juni. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Erlenbach, mit Sitz in Erlenbach (Bern) (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1920, Seite 457), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Wegfallens ihrer Organe, gestützt auf Verfügung der Justizdirektion des Kantons Bern vom 17. Mai 1929 in Anwendung von Art. 16 der Verordnung vom 16. Dezember 1918 von Amteswegen gelöscht worden.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1929. 5 juin. L'Association populaire catholique suisse, section de Fribourg, association jouissant de la personnalité, conformément à l'art. 60 du c. c. s., dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 avril 1908, n° 92, page 649), renonce à son inscription au registre du commerce, continuant d'exister sans être inscrite. Elle est, en conséquence, radiée.

Epicerie. — 5 juin. La maison Joseph Currat, épicerie, à Ecuwillens (F. o. s. du c. du 21 novembre 1928, n° 274, page 2216), est radiée, ensuite de départ de son chef.

Restaurant. — 5 juin. La maison T. Collaud, exploitation du café-restaurant du Gothard, à Fribourg (F. o. s. du c. du 29 mars 1926, n° 73, page 571), est radiée, ensuite de décès de son chef.

Restaurant. — 5 juin. Le chef de la maison Veuve Tobie Collaud, à Fribourg, est Léa Collaud, fille de Paul Collaud, veuve de Tobie, de St-Aubin (Fribourg), à Fribourg. Exploitation du café-restaurant du Gothard. 153, rue du Tilleul.

##### Bureau Murten (Bezirk See)

Mechanische Strickwarenfabrik. — 2. Mai/5. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. A. Naef-Pellet & Cie., in Murten (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1922, Seite 1170), mechanische Strickwarenfabrik, hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven, gemäss Vertrag vom 15. April 1929 und laut Bilanz vom 1. Januar 1929 und mit Rückwirkung auf diesen Tag an die Firma «E. A. Naef-Pellet & Co., Aktiengesellschaft», in Murten, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Unter der Firma E. A. Naef-Pellet & Co., Aktiengesellschaft (E. A. Naef-Pellet & Co., société anonyme) (E. A. Naef-Pellet & Co., Limited) hat sich, mit Sitz in Murten, auf unbeschränkte Dauer und auf Grund der Statuten vom 15. April und 3. Juni 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Uebernahme und Weiterführung der bis dahin unter der Firma «E. A. Naef-Pellet & Cie.», in Murten, betriebenen mechanischen Strickwarenfabrik. Der Erwerb, die Pacht und der Betrieb gleicher oder verwandter Geschäfte ist dabei nicht ausgeschlossen. Ernst Arthur Naef, Sohn des Adolf, Fabrikant, in Murten, hat in die Aktiengesellschaft eingebracht die ihm gehörende Liegenschaft nebst festen Installationen, im Grundbuch eingetragen unter dem Art. 806 B der Gemeinde Murten. Der Uebernahmepreis von Fr. 230,000 wird bezahlt wie folgt: Ernst Arthur Naef erhält 420 vollständig liberierte Aktien der Gesellschaft von je Fr. 500 und Fr. 20,000 in bar. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «E. A. Naef-Pellet & Cie.» laut Bilanz vom 1. Januar 1929 mit Rückwirkung auf diesen Tag, und zwar Aktiven im Betrage von Fr. 731,893.49 und Passiven im Betrage von Fr. 355,571.62, zum Uebernahmepreis von Fr. 376,321.87. An Zahlungsstatt des Kaufpreises erhalten Leo Derron, in Merlach, 40 und Adolf Naef-Grob, in St. Gallen, 30 voll liberierte Aktien von je Fr. 500.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 400,000, eingeteilt in 800 voll liberierte Namensaktien zu Fr. 500. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche auf eine Dauer von 5 Jahren gewählt werden, bestimmt für die Leitung der Geschäfte die nötigen Direktoren und Prokuristen, welche nicht Mitglieder des Verwaltungsrates zu sein brauchen, und die Art und Weise, wie die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft geführt wird. Als einziges Verwaltungsratsmitglied und Direktor ist gewählt worden Ernst-Arthur Naef-Pellet, Sohn des Adolf, von Oberuzwil (St. Gallen), Fabrikant, in Murten, der einzig die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftslokal: Bahnhofplatz.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Stadt Solothurn

Musikhaus. — 1929. 4. Juni. Inhaber der Einzelfirma Gottfried Scheidegger, in Solothurn, ist Gottfried Scheidegger, von Madiswil, in Solothurn. Musikhaus, Alte Bahnhofstrasse Nr. 241.

Maschinenfabrik. — 5. Juni. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, Société Anonyme) (Sulzer Brothers Limited) (Fratelli Sulzer, Società Anonima), in Winterthur und Zweigniederlassung in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. Juli 1928, Seite 1415). Léopold Dubois ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschriftsberechtigung wurden neu gewählt: Dr. Max Staehelin, Präsident des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, von und in Basel, und Dr. Wilhelm Caspar Escher, Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Kreditanstalt, von und in Zürich.

#### Graubünden — Grisons — Grigions

Panetteria ecc. — 1929. 3 giugno. La ditta Andrea Ernesto Pozzy, panetteria, pasticceria, bottiglieria, in Poschiavo (F. u. s. d. c. del 23 marzo 1891) viene cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

Manufaktur- und Kolonialwaren. — 4. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Franz Pajarola's Erben, in Ilanz (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1896), sind Witwe Barbara Pajarola, Philomena und Martina Pajarola ausgeschieden. Die beiden Gesellschafter Donatus und Christoffel Pajarola vertreten die Firma durch Einzelunterschrift.

Coiffeur usw. — 5. Juni. G. & J. de Neuville, Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1926, Seite 1187). Herren- und Damencoiffeurgeschäft, Handel in Parfümerien und Toilettenartikeln. Die Zweigniederlassung St. Moritz wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen. Aktiven und Passiven gehen mit Wirkung ab 1. Januar 1929 über an die Firma «G. & J. de Neuville Société anonyme» mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in St. Moritz.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma G. & J. de Neuville Société anonyme, mit Sitz in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 23. Mai 1929), hat in St. Moritz unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen, wie für die Hauptniederlassung. Die Statuten datieren vom 30. April 1929. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «G. & J. de Neuville» in Zürich, mit Filiale in St. Moritz, betriebenen Herren- und Damencoiffeurgeschäftes nebst Handel und Fabrikation von Parfümerie- und Toiletteartikeln. Die Uebernahme erfolgt rückwirkend auf den 1. Januar 1929 gemäss Apportvertrag vom 29. April 1929 und laut Bilanz vom 1. Januar 1929, wonach die Aktiven Fr. 98,176.25 und die Passiven Fr. 63,176.25 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 35,000 und wird getilgt durch Uebergabe von 70 Stück voll liberierten Gesellschaftsaktien, woran die beiden Apportanten George und Julia de Neuville-Brunner je zur Hälfte partizipieren. Die von der Firma «G. & J. de Neuville» seit dem 1. Januar 1929 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus George de Neuville-Brunner, Coiffeurmeister, britischer Staatsangehöriger, in Zürich, Werner Seilaz, Coiffeurmeister, von Vuilly-le-Bas (Freiburg), in St. Moritz, und Max Seilaz, Kaufmann, von Vuilly-le-Bas (Freiburg), in Zürich. Die beiden Erstgenannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Einzelprokura wurde erteilt an Julia de Neuville-Brunner, britische Staatsangehörige, in Zürich. Für die Zweigniederlassung St. Moritz gilt die gleiche Unterschriftenordnung wie für den Hauptsitz. Geschäftslokal in St. Moritz: im Palacc-Hotel.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Maschinenfabrik. — 1929. 5. Juni. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Hauptsitz in Winterthur, Zweigniederlassung Aarau (S. H. A. B. 1928, Seite 1328). Leopold Dubois ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschriftsberechtigung wurden neu gewählt: Dr. Max Staehelin, Präsident des Verwaltungsrates des Schweiz. Bankvereins, von und in Basel, und Dr. Wilhelm Caspar Escher, Verwaltungsratspräsident der Schweiz. Kreditanstalt, von und in Zürich.

5. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein Birmenstorf, in Birmenstorf (S. H. A. B. 1926, Seite 1130), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Eduard Zimmermann, Landwirt und Wirt, von Birmenstorf, bisher Aktuar; Vizepräsident: Joseph Würsch, Viehhändler und Landwirt, von Birmenstorf, bisher Beisitzer; Aktuar: Victor Hafner, Fortbildungslehrer, von Künten; Beisitzer sind: Anton Meyer, Werkmeister, von Birmenstorf, und Adolf Meyer, Schleifer und Wirt, von Birmenstorf; alle in Birmenstorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv. Die Unterschriften von Johann Biland, Josef Humbel und Heinrich Bopp sind erloschen.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

1929. 4 juin. Société Coopérative de Consommation de Lausanne et environs, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1926). La signature sociale collective est conférée à Georges Guédon, de Poliez-Pittet, à Lausanne, en qualité de chef de bureau, lequel devra signer valablement conjointement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet.

Représentations. — 4 juin. La raison Paul Hotz, à Lausanne, représentations (F. o. s. du c. du 7 juillet 1927), est radiée ensuite de cessation d'affaires.

5 juin. Sous la raison sociale Société anonyme pour le traitement des Minerais Aluminos-Potassiques, il a été constituée une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 23 mai 1929. La société a pour but le traitement des minerais par voie thermique, l'achat, la vente, la location de tous procédés y relatifs, toutes opérations commerciales et financières, en Suisse et dans l'Europe Continentale. Edouard Urbain et Paul Dutoit, chimistes, le premier à Paris, le second à Lausanne, apportent à la société en formation tous les droits pour l'Europe Continentale résultant des demandes de brevets ci-après énumérées: 1. Préparation d'alumine et de potasse à partir des silicates aluminos-potassiques, déposé en France sous n° 262104; 2. procédé de préparation de silico-aluminium et de sels de potassium, déposé en France sous n° 263456; 3. procédé de préparation d'azoture d'aluminium, déposé en France sous n° 263729; 4. procédé de préparation simultanée de phosphate de potasse et d'un ciment de qualité supérieure, déposé en France sous n° 267506; 5. procédé de préparation de phosphore et de potasse, déposé en France sous n° 270342; 6. procédé de préparation par voie sèche de phosphate de potasse, d'acide phosphorique et de ciment fondu, déposé en France sous n° 272535; 7. procédé de préparation de métophosphate de potassium à partir des silicates potassiques et de phosphate de chaux, déposé en France sous n° 272911. En rémunération de ces apports, estimés respectivement à fr. 576,000 et fr. 224,000, Edouard Urbain reçoit 1152 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées, Paul Dutoit reçoit 448 actions de fr. 500 entièrement libérées. Les six premières demandes sus-énumérées ont été faites par Edouard Urbain, la septième n° 272911 a été faite conjointement par Edouard Urbain et Paul Dutoit. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 1,000,000 francs, divisé en 2000 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres. Sont nommés administrateurs: Edouard Urbain, citoyen français, chimiste, à Paris; Louis Friderich, de Genève, chimiste, à Lausanne; Paul Dutoit, de Chavannes et Moudon, chimiste, à Lausanne; René Bondonneau, citoyen français, administrateur de sociétés, à Paris, et Victor Abrezol, de Montherod (Vaud), ingénieur, à Lausanne. Le président du conseil est Edouard Urbain et le secrétaire Victor Abrezol; Louis Friderich, sus-désigné, est administrateur-délégué, avec signature sociale individuelle. Les autres administrateurs engagent la société par leurs signatures collectives à deux. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Midi 2, Etude du notaire Cart.

## Bureau de Nyon

5 juin. Caisse d'Epargne de Nyon, société coopérative ayant son siège à Nyon (F. o. s. du c. du 12 décembre 1928, page 2353). En date du 6 mai 1929, et en vertu des dispositions de l'article 14 modifié des statuts, a été appelé en qualité de membre du conseil d'administration, en remplacement de Constant Diday, décédé, dont la signature est radiée, Henri Bonnard, de Nyon et Arnex s. Nyon, à Nyon, docteur en droit et avocat, jusqu'ici suppléant. A, en outre, été désigné comme secrétaire: François Roy (déjà inscrit). Le président ou le vice-président et le secrétaire ont, collectivement, la signature sociale.

## Bureau d'Orbe

Horlogerie etc. — 5 juin. «La Percerie S. A.», société anonyme dont le siège est à Vaulion (F. o. s. du c. n° 222 du 22 septembre 1924, page 1568 et n° 74 du 26 mars 1928, page 616), fait inscrire que, dans son assemblée extraordinaire du 29 mai 1929, tenue à Moudon, elle a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Celle-ci sera opérée sous la raison sociale La Percerie S. A. en liquidation, et par les soins d'Alois Bunter, d'Enethurgen (Nidwald), industriel, à Lucens, lequel a seul la signature sociale. En conséquence, la signature de l'administrateur Robert Reymond est radiée et ses pouvoirs éteints.

## Bureau de Payerne

Chapellerie, édition, organisation. — 5 juin. La maison Emile Spahr, chapellerie, à Payerne (F. o. s. du c. du 9 septembre 1927, n° 211, page 1617), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce l'exploitation du bureau «Pro Debitore», édition et organisation.

## Bureau de Vevey

Tabacs, librairie etc. — 4 juin. Le chef de la raison Frédéric Rapin, à Vevey, est Frédéric-Adrien, fils de Henri-Georges Rapin, de Payerne, domicilié à Vevey. Tabacs et cigares, articles pour fumeurs, librairie, papeterie. 25, rue de Lausanne.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

1929. 3 juin. Société anonyme Cinéma Théâtre Central, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 avril 1911, n° 87, 11 novembre 1919, n° 270, 24 décembre 1924, n° 302, et 16 mars 1925, n° 61). Gaston Perrot, Frédéric Bates et Camille Odler ont cessé d'être administrateurs de la société. Par suite est tombée la signature de Camille Odler comme administrateur-délégué, au nom de la société. Le nouveau conseil d'administration est composé de Alfred Némitz, directeur, de Cernier (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds; Dr. Ernest Schwegler, directeur, de et à Zurich, et le Dr. Rodolphe Hofer, fondé de pouvoirs, de Langnau (Berne), à Zurich. Le conseil a désigné comme administrateur-délégué Ernest Schwegler et lui a conféré la signature collective, au nom de la société avec un autre administrateur.

3 juin. La Société de l'Eglise adventiste du 71ème Jour, association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 novembre 1901, n° 388, et 29 janvier 1908, n° 23), a, dans son assemblée générale du 9 avril 1929 voté sa dissolution et sa liquidation. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

3 juin. La société en nom collectif Brandt et Dubois, Fabrique d'Horlogerie Ogival, fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1er mai 1929, n° 100), est dissoute et radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la raison «René Brandt, Fabrique d'Horlogerie Ogival».

Le chef de la maison René Brandt, Fabrique d'Horlogerie Ogival, à La Chaux-de-Fonds, est René Brandt, de Vigneules (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Brandt et Dubois, Fabrique d'Horlogerie Ogival» radiée ce jour. Fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres. Rue du Doubs n° 75.

Gravure sur acier, etc. — 3 juin. Le chef de la maison Léon Rouiller, à La Chaux-de-Fonds, est Léon-Joseph Rouiller, de Champvent (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Gravure sur acier, achat et vente de pagineurs et numéroteurs. Rue du Commerce n° 59.

3 juin. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

a) ensuite de décès:

1. Horlogerie. — Arnold Schupfer, successeur de Ingold-Schupfer, fabrique d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 octobre 1887, n° 98, et 28 mars 1907, n° 78).

2. Horlogerie. — G. Brallard, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 novembre 1887, n° 103).

3. Commerce de bétail. — Henri Rueff, commerce de chevaux et bétail, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 novembre 1888, n° 119).

4. Boucherie, etc. — Willy Dorenblerer, boucherie-charcuterie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 novembre 1925, n° 274).

5. Atelier de mécanique, etc. — Edmond Godon, atelier de mécanique et bureau de vérification des poids et mesures, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1926, n° 99).

6. Horlogerie. — John Simon, terminages d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 juillet 1926, n° 169).

7. Vins. — Georges-Emile Jeanmaire, vins, gros et détail, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 septembre 1917, n° 214).

8. Boîtes or, etc. — Léopold Haldimann Fils, décoration et polissage de boîtes et cuvettes or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juin 1913, n° 140).

b) ensuite de départ:

1. Confections, etc. — Benoit Ullmann, au Petit Paris, trousseaux et confections, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 juillet 1913, n° 179).

2. Restaurant. — Antonio Maspla, café-restaurant, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 juin 1920, n° 154).

3. Tea-room. — Greutert & Schönenberger, exploitation d'un tea-room à l'enseigne «Astoria», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 décembre 1927, n° 289).

Horlogerie. — 4 juin. La raison Francis Cornoley, fabrique d'ébauches et fabrique d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 mars 1908, n° 70, et 12 mai 1920, n° 121), supprime de son genre de commerce fabrique d'ébauches.

4 juin. La société anonyme Fabrique Solvil des Montres Paul Ditisheim Société Anonyme, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 15 mars 1929, n° 62, page 534), a modifié ses statuts, dans son assemblée générale du 14 mai 1929. Les faits publiés ont dès lors subi les modifications suivantes: Le siège social a été transféré à La Chaux-de-Fonds. Le capital social jusqu'ici de francs 850,000, divisé en 1700 actions nominatives de fr. 500 entièrement libérées, a été réduit à fr. 170,000, divisé en 1700 actions de fr. 100 chacune, par suite de la réduction des actions de fr. 500 à fr. 100. Paul Ditisheim a cessé de faire partie du conseil d'administration. Sa signature est radiée. Les autres faits publiés ne subissent pas de modifications. Bureaux: rue du Parc 25.

4 juin. Selon procès-verbal authentique du 29 mai 1929, et sous la raison sociale Société Anonyme de l'Immeuble Tunnels 10, il a été créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but l'acquisition, pour le prix de fr. 17,000, des Hoirs Justin-Augustin Jobin, de l'immeuble Chemin des Tunnels n° 10, à La Chaux-de-Fonds, art. 1807 du cadastre, l'administration et la gérance de cet immeuble, achat et vente d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 29 mai 1929. Le capital social est de fr. 2000, divisé en 10 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un seul administrateur. La société est engagée vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. Pour la première période, l'administrateur est Edouard-Ulrich Lager, industriel, de Rekingen (Valais), à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Chemin des Tunnels n° 10.

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Spiritueux en gros. — 4 juin. La maison Roger Perrenoud, à Môtiers (F. o. s. du c. du 12 avril 1928, n° 85, page 723), fait inscrire que le chef de la maison, Roger Perrenoud, est actuellement domicilié à Môtiers.

## Bureau de Neuchâtel

3 juin. Société Financière d'Electricité, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 janvier 1927, n° 20). Le conseil d'administration sera composé dorénavant de cinq membres. Ensuite de décès Ernest Strittmatter ne fait plus partie du conseil. Sa signature est éteinte. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Paul Alfred Grandjean, de La Sagne et des Ponts, ingénieur, à Paris, président; André Isambert, propriétaire, de et à Paris (inscrit comme fondé de procuration), vice-président; Edgar Bovet, déjà inscrit, secrétaire; Werner Paul Bitterli, ingénieur, de Wiesen (Soleure), à Zurich, et Auguste Roulet, avocat et notaire, de et à Neuchâtel. Paul Alfred Grandjean, comme président du conseil; André Isambert, comme administrateur-délégué, engageront la société en signant individuellement; les autres membres du conseil ont la signature collective à deux. La signature déjà publiée de Ernest Renet est maintenue. La procuration conférée à André Isambert est radiée.

**Genf — Genève — Ginevra**

**Produits alimentaires.** — 1929. 4 juin. Le chef de la maison **Théodore Guentsch**, à Genève, est **Théodore Guentsch-Oglouyan**, soit **Guentsch**, d'Arménie, domicilié à Genève. Représentations de produits alimentaires. 2bis, rue St-Léger.

**Laiterie-épicerie, etc.** — 4 juin. Le chef de la maison **Bruchez**, à Genève, est **Jules-François Bruchez**, de Bagnes (Valais), domicilié à Genève. Commerce de laiterie-épicerie, vins et liqueurs. Place du Bourg de Four 25.

**Articles en caoutchouc, etc.** — 4 juin. Le chef de la maison **Walter Hagen**, à Plainpalais, est **Walter Hagen**, de Uerschhausen (Thurgovie), domicilié à Plainpalais. Représentations d'articles en caoutchouc, spécialités sanitaires. 6, Boulevard de la Tour.

4 juin. Sous la dénomination de **Société Viticole « La Souche »**, il s'est constitué une société coopérative conformément au Titre 27 du C. O. ayant pour but principal la transformation, la conservation et la vente des produits viticoles provenant exclusivement de la récolte des sociétaires ainsi que les sous-produits en résultant. Elle a pour but aussi de favoriser et développer le crédit viticole d'exploitation. Son siège est à Corsier; ses statuts portent la date du 9 mai 1929; sa durée est illimitée. Pour devenir membre, il faut appartenir à une section des travailleurs de la terre, groupement corporatif et résider dans les communes de Meinier, Choulex, Corsier, Collonge-Bellerive, Hermance, Presinges et dans les territoires limitrophes. En outre, des associations agricoles ou viticoles et des propriétaires n'appartenant pas à la corporation pourront être admis exceptionnellement, comme membres, mais sans être éligibles aux organes administratifs. L'admission des sociétaires est faite par le comité sur présentation d'une demande écrite. En cas de refus d'admission, le comité n'est pas tenu de motiver sa détermination. Pour être membre, il faut: a) verser un droit d'entrée fixé par le comité, en tenant compte de l'avoir social et proportionné à la surface des vignes du requérant, sauf les membres fondateurs qui en sont exonérés; b) souscrire au moins une part. En outre, chaque viticulteur, membre de la société, s'engage à fournir à celle-ci la totalité de sa récolte correspondant à sa souscription de parts. Le capital social est variable. Il est représenté par l'actif net de la société. Le capital initial est formé par l'émission de parts de fr. 100 souscrites par les sociétaires proportionnellement à leurs apports, soit pour la première année, une part pour 5 hectares. Les parts sont nominatives et indivisibles; elles ne peuvent être cédées ou aliénées. En cas de décès d'un sociétaire, ses parts passent à ses héritiers, s'ils continuent à être producteurs sur le même domaine que le défunt. Cette mutation doit être agréée par le comité. Le comité réglera le transfert des parts dans les cas non prévus aux statuts. La démission doit être donnée par lettre recommandée adressée au comité, six mois avant la clôture de l'exercice. Toutefois, aucune décision, sauf cas de force majeure prévus aux statuts, ne sera acceptée avant le 1<sup>er</sup> août 1933. On sort aussi de la société par exclusion. En cas de trahison et quel qu'en soit la cause, le sociétaire ne peut exiger le remboursement immédiat de ses parts, sauf en ce qui concerne la démission donnée pour cas de force majeure, cessation d'exploitation, changement de région. Le comité est seul juge de ces cas spéciaux et peut accorder le remboursement des parts, mais sans pouvoir dépasser le 85 % de la valeur de celles-ci, fixée comme indiqué ci-après; pour les membres démissionnaires, des intérêts dus aux parts et même le paiement des ristournes qui pourraient lui revenir. Mais aucune autre somme ne pourra lui être allouée. Le comité fixe également l'époque des paiements accordés et cela sans intérêts. La perte de la qualité de sociétaire entraîne celle de tous les droits aux biens de la société. Les membres démissionnaires ont droit, dans les deux mois qui suivent la clôture de l'exercice en cours, au moment de leur démission, à une somme équivalente au 50 % de la valeur des parts, définie par rapport à l'actif net déterminé par le dernier inventaire et bilan dressé avant le remboursement. Dans le cas d'exclusion, l'associé perdra la moitié de la somme à laquelle il aurait eu droit en se retirant volontairement. Cependant, la société n'est pas tenue d'opérer ce remboursement avant l'expiration d'un délai de cinq ans. La société peut exiger des sociétaires démissionnaires ou exclus une indemnité équivalente au dommage réel que cause leur sortie de la société. Les clauses ci-dessus sont applicables aux héritiers ou ayants droit d'un sociétaire à moins que l'exploitation soit continuée par ces derniers. Les organes de la société sont les suivants: a) l'assemblée générale; b) le comité de direction; c) le conseil de surveillance et d) la commission de vérification des comptes.

Le comité de direction est composé de 9 membres élus en assemblée générale, renouvelables par 1/3 chaque année. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. Le comité de direction nomme parmi ses membres, un président, un vice-président, un trésorier et un secrétaire qui constituent le bureau de la société. La société est valablement engagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier signant collectivement à deux ou par celle du président spécialement délégué par le comité. Le comité pourra conférer au directeur la signature sociale collectivement avec un membre du comité. Le conseil de surveillance est composé de 3 ou 5 personnes désignées chaque année par l'assemblée générale et choisies parmi les membres de la société ne faisant pas partie du comité de direction. Ils sont rééligibles. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle à raison des engagements et des dettes de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les exercices sociaux ont une durée d'une année, ils commencent le 1<sup>er</sup> août. Le comité fait procéder à la fin de chaque exercice à l'inventaire de l'actif et du passif, dresser un compte de profits et pertes et un bilan conformément à l'article 656 du C. O. Lors de l'inventaire annuel après déduction faite des charges sociales, des frais généraux, intérêts, amortissements, s'il existe un excédent de recettes, il est prélevé une somme suffisante pour payer aux propriétaires de parts un intérêt fixé chaque année par l'assemblée générale et qui ne peut être supérieur à 6 %. Le solde, s'il y a lieu, sur proposition du comité, et sans priorité pour l'un ou pour l'autre des postes indiqués, servira à constituer un fonds de réserve, ou un amortissement supplémentaire, ou à une répartition entre les sociétaires qui ne sera effectuée qu'à titre de ristourne. Lorsque le fonds de réserve aura atteint le quart du montant du capital représentant la valeur des parts, sur la proposition du comité, l'assemblée générale décide de l'emploi du surplus conformément aux statuts. Le comité de direction est composé de: **Jean Dusseiller**, président, de **Meinier**, à **Corsier**; **Edouard Jaillet**, trésorier, de et à **Choulex**; **Joseph Rivollet**, secrétaire, de et à **Choulex**; **Gustave Favre**, de **Meinier**, à **Corsinges-Meinier**; **Louis Buffet**, de et à **Corsier**; **Edouard Margand**, de et à **Collonge-Bellerive**; **François Métrel**, de **Collonge-Bellerive**, à **Vésenaz**; **Louis Dusseiller**, de et à **Meinier** et **Louis Dentand**, de et à **Meinier**, tous agriculteurs. Siège social: à **Corsier**, au domicile du président.

**Bereinigung des Registers über die Eigentumsvorbehalte im Kanton Baselland**

Es wird hiermit unter Verweisung auf die bundesgerichtliche Verordnung vom 4. März 1920 betreffend die Ergänzung und Abänderung der Verordnung vom 19. Dezember 1910 über die Eintragung der Eigentumsvorbehalte öffentlich bekannt gemacht, dass alle im Eigentumsvorbehaltsregister der Betreibungsämter **Arlesheim**, **Binningen**, **Liestal**, **Sissach** und **Waldenburg** vorgenommenen Einträge, die vor dem 1. Januar 1924 (Stichtag) vorgenommen worden sind, gelöscht werden, sofern der Veräusserer nicht innert 30 Tagen, d. h. bis zum 7. Juli 1929 bei dem betreffenden Betreibungsamt gegen die Löschung schriftlich Einsprache erhebt und die Kosten der Mitteilung derselben an den Erwerber mit Fr. 1.10 bezahlt.

Die Einsprache ist nicht zu begründen, dagegen hat der Einsprecher das Datum des Eintrages des Eigentumsvorbehaltes, der Ordnungsnummer, den Erwerber, die Sache und den ursprünglich garantierten Forderungsbetrag genau zu bezeichnen. (V 71<sup>1</sup>)

Liestal, den 3. Juni 1929.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs Baselland.

**Sulgenbachgesellschaft Bern**

In den ausserordentlichen Hauptversammlungen vom 20. April und 25. Mai, beides 1929, ist die Auflösung und Liquidation der im Handelsregister von Bern unter obiger Firma eingetragenen Genossenschaft beschlossen und es sind als Liquidatoren bezeichnet worden die Herren: **Richard Caffisch**, von Trins, Architekt, in Bern, **Gottlieb Gerber**, von Langnau, Maschinenfabrikant, in Holligen, und **Otto Maybach**, von Dürrenroth, Notar, in Bern.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 712 O.R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Sulgenbachgesellschaft in Liq. anzumelden und zwar bis längstens 15. Dezember 1929. (V 73<sup>1</sup>)

Die Liquidatoren.

**Rhätische Werke für Elektrizität in Thuisis**

**Bilanz per 31. Dezember 1928** (genehmigt in der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Mai 1929)

Aktiven		Passiven			
Immobilien, Mobilien und Konzessionen	Fr. 10,816,774	Ct. 43	Aktienkapital-Konto: I. Rang	Fr. 7,500,000	Ct. —
Materialvorräte	1	—	II. Rang	1,000,000	—
Projekte und Vorstudien	1,015,464	05	Obligationen-Konto:		
Diverse Debitoren	1,660,574	38	3 1/2 % Anleihen von 1924, rückz. am 30. Juni 1944	3,750,000	—
Kassa	6,066	16	3 1/2 % „ „ 1924, „ „ 30. „ 1947	1,250,000	—
Konto Beteiligungen	7,567,620	50	3 1/2 % „ „ 1924, „ „ 30. „ 1950	2,500,000	—
Konto nicht begebener Obligationen	208,000	—	Hypotheken-Konto	1,276,000	—
	21,274,500	52	Ordentlicher Reservelonds-Konto	137,000	—
			Amortisationsfonds-Konto	1,750,000	—
			Diverse Kreditoren	1,443,031	48
			Schuldwechsel-Konto	250,000	—
			Dividenden-Konto	302,100	—
			Obligationen-Coupons-Konto	107,380	90
			Gewinn- und Verlust-Konto	8,988	14
				21,271,500	52
<b>Soll</b>	<b>Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1928</b>		<b>haben</b>		
Generalunkosten und Steuern	Fr. 230,722	Ct. 38	Gewinn-Vortrag	Fr. 6,530	Ct. 17
Zinsen-Konto	299,789	90	Ueberschuss des Betriebs-Konto	915,926	34
Ueberschuss der Gewinn- und Verlust-Rechnung:			Diverse Einnahmen	27,801	86
Einlage in den Amortisationsfonds	350,000	—	Wertschritten-Ertrags-Konto	255,742	05
Einlage in den ordentlichen Reservelonds	16,500	—			
4 % Dividende auf Fr. 7,500,000					
Aktienkapital I. Ranges	300,000	—			
Vortrag auf neue Rechnung	8,988	14			
	1,206,000	42	(A. G. 112)		
				1,206,000	42

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929

1. Entsprechend dem ausdrücklichen Wunsche der Behörden der Stadt Biel wird vom 10. Juni an die inländische Zubringerlinie Bern—Biel—Basel (Flugplatzgenossenschaft Bern) in beiden Richtungen ebenfalls zur Postbeförderung von zuschlagspflichtigen Luftpostsendungen nach der Schweiz und dem Ausland benützt.

Die Flugzeuge verkehren am Montag, Mittwoch und Samstag, mit folgenden Anschlüssen: Bern (Belpmoos)—Biel (Bözingerfeld)—Basel (Sternenfeld). Basel; Nach Paris—London; Mannheim—Frankfurt; Köln—Essen/Mülheim—Amsterdam; Hannover—Hamburg—Kopenhagen—Malmö; Halle/Leipzig—Berlin. Von Amsterdam—Rotterdam—Brüssel.

Die Postämter Bern 1, Biel 3 und Basel Flugplatz sind mit der Abfertigung der Luftpostkartenschlüsse beauftragt.

2. Die Eröffnung der Luftlinie Lausanne—Bern—Zürich (Ad Astra Aero) kann ebenfalls erst am 10. Juni stattfinden. 131. 8. 6. 29.

Service postal aérien 1929

1. Conformément au désir exprimé par les Autorités de la ville de Bienne, la ligne de raccordement du régime intérieur Berne—Bienne—Bâle (Flugplatzgenossenschaft Bern) sera utilisée, dans les deux directions, pour le transport d'envois postaux avec surtaxe à destination de la Suisse et de l'étranger, à partir du 10 juin.

Les avions circulent le lundi, mercredi et samedi, avec les correspondances suivantes: Berne (Belpmoos)—Bienne (Bözingerfeld)—Basel (Sternenfeld). Bâle: Pour Paris—Londres; Mannheim—Francfort; Cologne—Essen/Mülheim—Amsterdam; Hanovre—Hambourg—Copenhague—Malmö; Halle/Leipzig—Berlin. D'Amsterdam—Rotterdam—Bruxelles.

Les offices de poste de Berne 1, Bienne 3 et Bâle Flugplatz sont chargés de l'expédition des dépêches aériennes.

2. L'ouverture à l'exploitation de la ligne aérienne Lausanne—Berne—Zürich (Ad Astra Aero), ne pourra avoir lieu que le 10 juin. 131. 8. 6. 29.

Luftpostverkehr nach Britisch-Indien

Nach einer Mitteilung der britischen Postverwaltung kann der am 30. März dieses Jahres eröffnete wöchentliche Luftpostdienst London—Karachi über die Schweiz vom 15. Juni an zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen aus der Schweiz nach Aegypten, Palästina, Irak, Persien und Britisch-Indien benützt werden.

Die Flüge werden wie folgt ausgeführt: London—Basel—Chiasso—Genève—Ostia—Neapel—Corfu—Athen—Tobruk—Alexandria—Gaza—Bagdad—Basra—Buschir—Lingeh—Jask—Gwadar—Karachi.

Nachstehende Uebersicht veranschaulicht die in der Schweiz ausser den gewöhnlichen Taxen zu erhebenden Luftpostzuschläge:

Bestimmungsländer	Zuschläge		Nach
	für je 20 g oder einen Bruchteil davon	Rappen	
Aegypten, mit Arabien, Cypern, Sudan . . . .	35		Alexandrien
Palästina, mit Syrien, Transjordanien . . . .	35		Gaza
Irak, mit Persien (über Bagdad oder Basra) . . . .	65		Bagdad Basra
Hafenorte am persischen Meergolf . . . .	65		Buschir Lingeh Jask

Bestimmungsländer	Zuschläge		Nach
	für je 20 g oder einen Bruchteil davon	Rappen	
Indien, mit Afghanistan . . . . .	90		Guadar Karachi Bombay Calcutta Madras

Als Sammelstelle wird das Auswechslungspostamt Chiasso 2 Oltremare bezeichnet. Die Abfertigung der Sonder-Luftpostbriefkartenschlüsse nach Alexandrien, Gaza, Bagdad, Basra und Karachi besorgt die Nachtbahnpost Basel—Chiasso, Zug 70, jeden Sonntag um 3<sup>30</sup>.

Die Auswechslungsstelle Genf 1 hat die Kartenschlüsse für Bagdad und Basra durch Vermittlung der Dampfer der «Peninsular & Oriental Navigation Co.» ab Marseille letztmals am 7. Juni abgesandt. 131. 8. 6. 29.

Service postal aérien avec l'Inde britannique

Suivant une communication de l'Administration des postes britanniques, le service postal aérien hebdomadaire Londres—Karachi à travers la Suisse, dont l'inauguration a eu lieu le 30 mars dernier, pourra être utilisé pour le transport régulier d'objets de correspondance ordinaires et recommandés originaires de Suisse à destination de l'Egypte, de la Palestine, de l'Iraq, de la Perse et de l'Inde britannique.

Les vols touchent les stations suivantes: Londres (Croydon)—Bâle—Chiasso—Genève—Ostia—Naples—Corfu—Athènes—Tobrouk—Alexandrie—Gaza—Bagdad—Basra—Bouchir—Lingeh—Jask—Gwadar—Karachi.

Les surtaxes aériennes à percevoir en Suisse, outre l'affranchissement ordinaire, ressortent du tableau ci-après:

Pays de destination	Surtaxes		Localités
	par 20 g ou fraction de 20 g d'excédent	Centimes	
Egypte, avec l'Arabie, Chypre et le Soudan . . . .	35		Alexandrie
Palestine, avec la Syrie et la Transjordanie . . . .	35		Gaza
Iraq, avec la Perse (via Bagdad ou Basra) . . . .	65		Bagdad Basra
Ports situés dans le golfe persique . . . .	65		Bouchir Lingeh Jask
Inde britannique, avec l'Afghanistan . . . .	90		Gwadar Karachi Bombay Calcutta Madras

Le bureau d'échange de Chiasso 2 Oltremare fonctionnera comme office collecteur. L'expédition des dépêches lettres spéciales pour Alexandrie, Gaza, Bagdad, Basra et Karachi aura lieu par l'amb. de nuit Bâle—Chiasso, train 70, chaque dimanche à 3<sup>30</sup>.

Le bureau de Genève 1 a formé les dépêches pour Bagdad et Basra, par l'intermédiaire des paquebots de la «Peninsular & Oriental Navigation Co.» partant de Marseille, pour la dernière fois le 7 juin. 131. 8. 6. 29.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS  
Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS  
Société Anonyme Suisse de Publicité

Société Anonyme des Mines d'Anthracite „Sama“ in Sion

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
Montag den 24. Juni 1929, vormittags 11 Uhr, im Hotel St. Gotthard in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 1926/27 und 1927/28 und Entgegennahme des Geschäfts- und Revisionsberichtes.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Sanierung der Gesellschaft durch Zusammenlegung des Aktienkapitals von sFr. 1,500,000 auf Fr. 100,000.
4. Aenderung der §§ 4, 19, 27 und 28 der Statuten.
5. Wahlen.

Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Revisionsberichte stehen den Aktionären im Bureau der Gesellschaft in Gröne zur Einsichtnahme zur Verfügung. 2043 i

Sitten, den 6. Juni 1929.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Sursee

Rückzahlung von Obligationen der 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Anleihe vom 17. März 1903

An der gemäss Art. 4 des Anleihevertrages heute stattgefundenen Ziehung, sind folgende 14 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden: Nrn. 25, 72, 82, 89, 92, 108, 183, 219, 224, 253, 276, 329, 341, 358.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1929 auf. Das Kapital, sowie die Zinscoupons pro 1929 werden vom 30. Juni a. o. an spesenfrei eingelöst bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen.

Restantenliste: Pro 1928 ausgelost und noch nicht bezogen: Obligation Nr. 395.

Sursee, den 6. Juni 1929.

(4553 Lz) 2052 i

Der Gemeinderat.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken  
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag den 22. Juni 1929, vormittags 11 Uhr  
im kleinen Konzertsaal des Stadtkasinos in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.
6. Wahl des Verwaltungsrats.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 12. Juni bis spätestens den 17. Juni bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Ehinger & Co.,
- in Bern: bei der Berner Handelsbank,
- in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren stehen bei den obigen Stellen vom 17. Juni an zur Verfügung der Aktionäre. (6180 Q) 2027 i

Basel, den 17. Juni 1929.

Der Verwaltungsrat.

# PROSPEKT

## 7% Anleihe von 1929 der Lech-Elektrizitätswerke Aktien-Gesellschaft in Augsburg im Betrage von Schweizerfranken 8,000,000 nominal

gesichert durch eine auf den Gegenwert des Londoner Goldpreises von 2560 kg Feingold lautende Sicherungshypothek auf den Grundbesitz nebst sämtlichem Zubehör der Gesellschaft im Gesamtfächeninhalt von 210 ha 11 a, welche im gleichen Rang wie die zugunsten der Anleihe vom Juli 1926 im Betrage von Schw. Fr. 12,000,000 eingetragene, auf 3840 kg Feingold lautende Hypothek steht.

Die Lech-Elektrizitätswerke Aktien-Gesellschaft ist durch Gesellschaftsvertrag vom 29. April 1903 mit Nachtrag vom 29. Mai 1903 mit dem Sitz in Augsburg errichtet und am 15. Juni 1903 in das Handelsregister des Amtsgerichtes zu Augsburg eingetragen worden.

Die **Zeiddauer** der Gesellschaft ist nicht beschränkt.

**Gegenstand** des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag:

1. die Ausnutzung der Lech-Wasserkraft unterhalb Augsburg, zu diesem Zwecke die Erwerbung der durch Beschluss des Bezirksamtes zu Augsburg vom 15. November 1894 bzw. 27. Februar 1896 erteilten Konzessionen;
2. die gewerbliche Erzeugung elektrischer Energie und Verwertung derselben, sei es durch Veräusserung, sei es durch eigene Verwendung, sowohl innerhalb der Stadt Augsburg, als ausserhalb derselben;
3. ferner Erwerb, Errichtung und Betrieb aller zur Ausnutzung oder Veräusserung elektrischer Energie dienlicher Anlagen, Einrichtungen und Betriebe für eigene Rechnung oder gemeinsam mit anderen, Herstellung solcher Einrichtungen und Anlagen für eigene Rechnung und für andere, sowie Beschaffung und Betrieb der zu denselben gehörenden Apparate und Gegenstände;
4. soweit zu demselben Zwecke förderlich: Erwerb, Verwertung und Veräusserung von Patenten, Erfindungen und Erfahrungen, Grundstücken und anderen Immobilien, sowie Beteiligungen an Gesellschaften und andern Unternehmungen.

Ausserdem ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen und Kommanditen zu errichten.

Das **Grundkapital** betrug ursprünglich Mk. 4,500,000 und wurde allmählich, zuletzt am 4. November 1922, auf Papiermark 150,000,000 erhöht. Ausserdem wurden P.M. 6,000,000 6%ige nicht kumulative Vorzugsaktien geschaffen. Nach der durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. Dezember 1924 genehmigten Goldmark-Eröffnungsbilanz wurde das Stammkapital derart umgestellt, dass der Nennwert einer Papiermark-Aktie von Mk. 1000 auf RM. 250 herabgesetzt wurde, so dass das Stammkapital insgesamt RM. 37,500,000 betrug. Die Vorzugsaktien wurden auf einen Nennwert von je RM. 5.—, demnach auf einen Goldwert von RM. 30,000 umgestellt.

Laut Beschluss der gleichen Generalversammlung wurde das Kapital alsdann erhöht, dasselbe beträgt nunmehr RM. 40,500,000 in Stammaktien und RM. 32,400 in Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

Die **Stammaktien** gewähren auf je RM. 250 eine Stimme, während die **Vorzugsaktien** für je RM. 100 zweiundert Stimmen besitzen; den 162,000 Stimmen des Stammkapitals stehen somit 64,800 Stimmen der Vorzugsaktien gegenüber.

Das **Geschäftsjahr** der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die **ordentliche Generalversammlung** findet alljährlich in den ersten 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres an einem vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Platze statt.

Der **Reingewinn** wird wie folgt verteilt:

1. 5 % zum Reservefonds, solange derselbe den zehnten Teil des jeweiligen Grundkapitals nicht übersteigt.
2. Etwas von der Generalversammlung beschlossene Abschreibungen und Sonderrücklagen.
3. Die dem Vorstand und sonstigen Angestellten der Gesellschaft vertragsmässig zukommenden Gewinnanteile.
4. Bis zu 6 % Gewinnanteil auf die Vorzugsaktien.
5. Bis zu 4 % Gewinnanteil auf die Stammaktien.
6. 10 % Gewinnanteile für den Aufsichtsrat.
7. Der hiernach verbleibende Ueberschuss steht zur Verfügung der Generalversammlung, die jedoch auf die Vorzugsaktien keine Mehrdividende verteilen kann.

Die **Auflösung und Liquidation** der Gesellschaft kann — abgesehen von den Fällen, in welchen die Auflösung nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen muss — nur in einer eigens für den Zweck der Beschlussfassung hierüber berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden. Diese Versammlung ist nur dann beschlussfähig, wenn wenigstens zwei Drittel des Grundkapitals vertreten sind. War die erforderliche Anzahl von Aktien nicht vertreten, so wird innerhalb der nächsten sechs Wochen eine zweite ausserordentliche Generalversammlung berufen, welche alsdann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien beschlussfähig ist. In allen Fällen ist aber zur Annahme des gestellten Antrages eine Mehrheit von wenigstens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich.

Die **Generalversammlung setzt** auf Vorschlag des Aufsichtsrates die Grundsätze der Liquidation oder die Bestimmungen der etwaigen Vereinigung (Fusion) fest.

Die **Vorzugsaktien** haben keinen Anspruch auf Vorrang im Falle der Auflösung der Gesellschaft.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens drei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung durch einfache Stimmenmehrheit auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden.

Gegenwärtig besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Herren: Professor Dr. ing. e. h. Bernhard Salomon, Generaldirektor der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M., Vorsitzender; Ge-

heimer Kommerzienrat August Frommel, in Firma Wilhelm Butz & Söhne, Augsburg, stellvertretender Vorsitzender; Richard Arendt, Direktor der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.; Dr. Edmund Barth, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich; Friedrich Braun, Oberbürgermeister der Stadt Memmingen; Joseph Chuard, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich; Friedrich Egger, Direktor der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.; Professor Dr. ing. e. h. Robert Haas, Generaldirektor der Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Rheinfelden (Baden); Kommerzienrat Max Lehmann, Direktor der Dresdner Bank, Filiale Augsburg, Augsburg; Dr. Otto Merkt, Oberbürgermeister der Stadt Kempten; Geheimer Oberfinanzrat Friedrich Moroff, Oberfinanzdirektor der Bayerischen Staatsbank, München; Professor Dr. Hermann Reisenegger, Weilheim; Dr. Michael Samer, Oberbürgermeister der Stadt Donauwörth; Kommerzienrat Friedrich Schmid, in Firma Friedr. Schmid & Co., Augsburg; Direktor Albrecht Schmidt, Frankfurt a. M.; Georg von Simson, Berlin.

Der Vorstand besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren Mitgliedern, die von demselben angestellt werden. Den Vorstand bilden zurzeit die Herren: Ingenieur Bernhard Monath, Augsburg, und Kaufmann Christian Eckhardt, Augsburg, letzterer stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Die **Bilanz**, abgeschlossen auf den 31. Dezember 1928, nebst Gewinn- und Verlustrechnung, stellen sich wie folgt:

<b>Bilanz</b>		
auf den 31. Dezember 1928		
<b>AKTIVEN</b>		
Grundstücke und Gebäude in Augsburg, Dinkelscherben, Donauwörth, Memmlingen, Bezirksmonteurwohnhäuser in Biberbach, Bissingen, Buchloe, Dinkelscherben, Höchstädt a. D., Neusäss, Rennerstshofen . . . . .		RM.
Wasserkraftwerke Gersthofen, Langweid, Meltingen . . . . .		935,168.36
Dampfkraftwerk Gersthofen . . . . .		26,455,459.74
Ausschlussgeleise . . . . .		5,295,503.69
Fernleitungen, Ortsnetze, Transformatorstationen, Betriebsfernsprecher und Zähler . . . . .		401,671.23
Industriegelände Oberhausen . . . . .		32,731,528.08
Baggeranlage . . . . .		751,434.52
Fuhrpark, Geräte, Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände . . . . .		1.—
Fabrik Hindenburgstrasse, Grundstücke und Gebäude . . . . .		2.—
Kassenbestände . . . . .		146,164.27
Wechsel . . . . .		36,820.77
Wertpapiere . . . . .		42,023.80
Schuldner . . . . .		3,265,968.01
Vorräte und halbfertige Anlagen . . . . .		4,319,003.37
Im Bau befindliche Werk- und Netzerweiterungen . . . . .		611,814.63
		95,837.92
		75,088,401.39
<b>PASSIVEN</b>		
Aktienkapital:		RM.
Stammaktien . . . . .	40,500,000.—	
Vorzugsaktien . . . . .	32,400.—	40,532,400.—
<b>Teilschuldverschreibungen:</b>		
7 % Schweizer Anleihe 1928 . . . . .	Schw. Fr. 12,000,000.—	
Davon verlost bis 1. Oktober 1928 . . . . .	393,000.—	
	Schw. Fr. 11,607,000.—	9,424,884.—
Gesetzliche Rücklage . . . . .		4,053,500.—
Anlagekapital-Tilgung und Erneuerungsrücklage . . . . .		9,726,641.25
Gläubiger . . . . .		7,829,952.56
Teilschuldverschreibungszinsen . . . . .		4,230.91
Dividenden . . . . .		28,512.—
Teilschuldverschreibungs-Rückzahlung Anleihe 1926 . . . . .		1,647.67
Teilschuldverschreibungs-Ablösung . . . . .		40,125.72
Gewinnanteil der Genussrechtinhaber . . . . .		1,253.31
Gewinn . . . . .		3,445,253.97
		75,088,401.39
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
auf den 31. Dezember 1928		
<b>SOLL</b>		
Generalunkosten . . . . .		RM.
Teilschuldverschreibungs-Zinsen . . . . .		1,565,293.21
Gebühren und Abgaben . . . . .		667,588.29
Abschreibung auf Verwaltungsgebäude, Wohnhäuser und Fabrikgebäude . . . . .		2,348,074.65
Abschreibung auf Fuhrpark, Geräte, Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände . . . . .		79,217.54
Anlagekapital-Tilgung und Erneuerungsrücklage . . . . .		130,842.42
Gewinn . . . . .		1,448,209.07
		3,445,253.97
		9,684,479.15
<b>HABEN</b>		
Vortrag aus 1927 . . . . .		RM.
Ueberschuss aus Betrieben, Installations- und Fabrik-Abteilung . . . . .		23,578.08
		9,660,901.09
		9,684,479.15

An Dividenden wurden verteilt: für die Geschäftsjahre 1917/18 8 %, 1918/19 8 %, 1924 8 %, 1925 8 %, 1926 8 %, 1927 8 %, 1928 8 % auf die Stammaktien. Auf die Vorzugsaktien wurden in den Geschäftsjahren 1924 bis 1928 je 6 % verteilt.

**Konzessionen.** Die Gesellschaft besitzt eine seitens des bayerischen Staates bis zum 31. Dezember 1993 erteilte Genehmigung zur Wasserbenutzung im Lech mit einer höchstzulässigen Wasserentnahme von 125 sek./cbm. Auf Grund dieser Erlaubnis sind drei Gefällstufen des Lechs unterhalb Augsburg ausgehauet und bei Gersthofen, Langweid und Meitingen Wasserkraftwerke errichtet worden, deren Gesamtleistungsfähigkeit sich, einschliesslich einer in Gersthofen errichteten Reservedampfanlage, auf insgesamt 66,500 PS beläuft. Ausserdem ist in der Nähe der Gersthofener Anlage ein Stauwehr von ungefähr 150,000 qm Flächeninhalt zwecks Ausgleich bei geringer Wasserführung des Lechs angelegt.

Die vorerwähnte Konzession ist bis zum 1. Februar 1969 unwiderruflich, während innerhalb der restlichen Konzessionsdauer die Bayerische Regierung aus Gründen öffentlichen Interesses, insbesondere für wichtige staatliche Zwecke, die Erlaubnis zur Wasserbenutzung widerrufen kann. In diesem Falle ist der Bayerische Staat indessen zur Übernahme der wasserhautechnischen Anlagen und der Gebäude für Kraftgewinnung und Kraftverteilung, nebst allen Maschinen und elektrotechnischen Einrichtungen verpflichtet, und zwar gegen Erstattung der erstmaligen Herstellungskosten abzüglich einer jährlichen, vertraglich festgesetzten Abschreibung.

Bei Ablauf der Konzession am 31. Dezember 1993 fallen die wasserhautechnischen Anlagen, die Wasserkraftmaschinen, die Gebäude für Kraftgewinnung und -Verteilung, sowie die zum Betrieb der gesamten Wasserkraftanlagen dienenden Grundstücke und Dienstbarkeiten kostenlos dem Bayerischen Staat zu, während die elektrotechnischen Anlagen, ebenso wie die den Wasserkraftwerken angegliederten Wärmekraftanlagen dem Staat auf Verlangen zu einer vertraglich umschriebenen Ablösungssumme ebenfalls zu überlassen sind.

Ein mit der hayerischen Staatsregierung abgeschlossener Vertrag gibt den Lechwerken bis zum 1. Juli 1963 das Recht auf Stromlieferung eines grossen Teiles von Schwaben und Neuhurg und eines Teiles von Oberbayern mit einer Einwohnerzahl von 500,000 und einem Flächeninhalt von über 7000 qkm, in welchem Gebiete die Lechwerke ein vollständiges Monopol für die Stromlieferung bzw. -Verteilung besitzen. Neben Augsburg werden die Städte Memmingen, Donauwörth und Schwamünchen, sowie 1000 Ortschaften mit Strom versorgt. Ausserdem sind 19 kleinere Elektrizitätswerke im Versorgungsgebiet der Lechwerke an deren Leitungsnetz angeschlossen. Der Hauptsache nach wird Kraftstrom zu industriellen Zwecken, und zwar sowohl für die Grossindustrie, wie für die mittlere Industrie und die Landwirtschaft, sowie auch Kleinkraft in bedeutendem Umfange abgegeben, während der zu Beleuchtungszwecken im Ueberlandgebiet verkaufte Strom nur ungefähr 15 % der dort abgesetzten Energie beträgt. Als Hauptindustrie-Anschlüsse seien die Gersthofener Fabrik der I. G. Farbenindustrie A.-G. vormals Höchster Farbwerke mit 9000 kW und die Fabrik der Gebrüder Siemens & Co. in Meitingen mit 4000 kW, beide in Tag- und Nachtbetrieb, erwähnt.

Das Leitungsnetz der Lechwerke ist mit den Leitungen des Bayernwerkes zusammengeschlossen, von welchem letzterem die Lechwerke bedeutende Strommengen beziehen.

Für alle mit der Stromlieferung zusammenhängenden Anlagen, jedoch ausschliesslich der Stromerzeugungsanlagen, sowie der Stromverteilungsanlagen für die Höchster Farbwerke in Gersthofen, steht dem Staat ein Ablösungsrecht zu, welches erstmals zum 1. Juli 1933 ausgeübt werden kann und wobei der Ablösungspreis je nach der Zeit des Erwerbs gestaffelt ist.

Im Falle der Staat die Stromversorgungsanlagen der Lechwerke abkauft, ohne gleichzeitig auch die vorerwähnten Stromerzeugungsanlagen zu erwerben, worüber besondere Bedingungen zu vereinbaren sind, ist derselbe verpflichtet, noch bis zum 30. Juni 1953 den Strom von den Lechwerken zu einem bestimmten Preise zu beziehen.

Die Stadt Augsburg bezieht die für die Versorgung der Ahnehmer in der Stadt Augsburg benötigte Energie auf Grund des bestehenden Vertrages von den Lechwerken, mit Ausnahme des Stromes für die Strassenbahn, soweit sie ihn, wie seither, selbst erzeugt.

Mit verschiedenen Städten im Stromversorgungsgebiet der Lechwerke sind besondere Verträge auf die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen, die den betreffenden Städten Uebernahmrechte auf die jeweilig der Stromversorgung dienenden Anlagen innerhalb der in Betracht kommenden Gebietsteile bei Beendigung des Vertragsverhältnisses zugestehen.

Auf alle diese Heimfalls- bzw. Uebernahmrechte ist bei den jährlichen Zuweisungen zu den entsprechenden Fonds Rücksicht genommen.

Mit der I. G. Farbenindustrie A.-G., früher Höchster Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning besteht ein bis 1941 laufendes Abkommen, wonach diese den für ihre Fabrikanlagen in Gersthofen benötigten Strom von den Lech-Elektrizitätswerken beziehen müssen. Ausserdem sind mit einer grossen Anzahl industrieller Werke in dem Stromversorgungsgebiet der Gesellschaft Verträge abgeschlossen, die derselben die Stromlieferung für diese Werke zu angemessenen Preisen sichern.

Die Lechwerke haben eine Beteiligung an der Untere Iller A.-G. in München übernommen, welche im Januar 1929 eine Anleihe von 12 Millionen Schweizerfranken ausgegeben hat. Diese Anleihe ist durch die solidarische Bürgschaft der Bayernwerke A.-G. in München und der Lech-Elektrizitätswerke A.-G. garantiert.

Die nachstehende Tabelle zeigt die stetig fortschreitende Entwicklung des Werkes in den letzten Jahren. In den darin verzeichneten Anschlusswerten ist die vorstehend erwähnte Stromlieferung an die Höchster Farbwerke und die Stadt Augsburg nicht mitinthalten.

	31. Dez. 1915	31. Dez. 1924	31. Dez. 1928
Licht- und Kraftanschlüsse	23,695 kW	78,114 kW	97,019 kW

Nutzbar verkaufte Kilowattstunden: vom 1. Januar bis 31. Dezember 1924: 89,338,765, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1928: 152,775,694.

Die Gesellschaft ist herichtlich, auf Beschluss des Aufsichtsrates Schuldverschreibungen auszugeben, welche, insofern nicht durch besonderes Privileg Inhaberschuldverschreibungen gestattet werden, auf Namen und Order lauten.

An Anleihen hat die Gesellschaft bis jetzt aufgenommen:

7%ige hypothekarisch im ersten Range sichergestellte Anleihe von 1926 im Betrage von Schw. Fr. 12,000,000, rückzahlbar ab 1927 in 25 Jahren. Bis und mit 1. Oktober 1931 fällig werdende Teilschuldverschreibungen sind mit 102 % zurückzuzahlen, spätere Rückzahlungen zum Nennwert.

Zum Zwecke der Ahtragung der schwebenden Schulden und der Deckung des Geldbedarfes für die in Ausführung begriffenen und teils noch vorgesehenen Neuanlagen hat die Lech-Elektrizitätswerke Aktien-Gesellschaft, Augsburg, die Begebung einer

### 7%ige Anleihe von nominal Fr. 8,000,000 Schweizerwährung

geschlossen.

Für die Anleihe gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 8000 Stück auf den Namen der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich oder deren Order lautende Teilschuldverschreibungen à Fr. 1000 Schweizerwährung. Die Stücke sind durch Indossament übertragbar, jedoch wird die Bank für elektrische Unternehmungen den Eigentümern der Teilschuldverschreibungen aus ihrem Indossament nicht verpflichtet.

2. Die Anleihe ist zu 7 % für das Jahr in halbjährlichen Raten verzinslich. Die Teilschuldverschreibungen sind mit Zinsscheinen per 1. April und 1. Oktober versehen über den Betrag von je 35 Schweizerfranken. Der erste Halbjahrescoupon wird am 1. April 1930 fällig. Für die Zeit vom 1. Juni bis zum 1. Oktober 1929 wird den Obligationen ein Coupon im Betrage von Fr. 23.35 heigegeben.

3. Die Anleihe wird spätestens bis zum 1. Oktober 1951 mittels jährlicher Tilgungen gemäss Tilgungsplan zurückbezahlt, und zwar auf dem Wege der Auslösung oder durch freihändigen Rückkauf, nach Wahl der Schuldnerin.

Die erste Tilgungsquote wird am 1. Oktober 1930 fällig.

Unabhängig von vorstehendem Tilgungsplan steht der Gesellschaft das Recht zu, die gesamte Anleihe mittels sechsmonatlicher Voranzeige vorzeitig auf den 1. Oktober eines jeden Jahres zur Rückzahlung zu kündigen oder auch, unter Einhaltung der gleichen Kündigungsfrist, verstärkte Auslosungen vorzunehmen, welche indessen nicht auf die normalen Amortisationsraten an gerechnet werden dürfen.

Die durch Verlosungen oder infolge vorzeitiger Kündigung bis und mit 1. Oktober 1931 fällig werdenden Teilschuldverschreibungen werden mit 102 % ihres Nennbetrages zurückbezahlt, während spätere Rückzahlungen zu pari erfolgen.

Sofern die Gesellschaft aus irgendeinem Grunde länger als vier Wochen mit der Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung im Rückstand bleibt, steht den Anleihegläubigern bzw. deren Vertreter das Recht zu, die gesamte Anleihe mittels dreimonatlicher Voranzeige auf einen Coupontermin zur Rückzahlung zu kündigen.

4. Zur Sicherung der den Anleihegläubigern zustehenden Forderungen an Kapital und Zinsen mit Einschluss von Strafzinsen oder der nicht unter § 1118 BGB fallenden Kosten, welche aus dem Darlehensverhältnis entstehen könnten, wird seitens der Gesellschaft eine auf den Gegenwert des Londoner Goldpreises von 2560 kg Feingold lautende Sicherungshypothek auf ihren Grundbesitz nebst sämtlichem Zubehör (insbesondere den Kraftzentralen Gersthofen, Langweid und Meitingen, sowie den zugehörigen Verteilungsanlagen und Leitungsnetzen) in den Steuergemeinden Gersthofen, Gahlingen, Stettenhofen, Langweid, Lechhausen, Herberstshofen, Ostendorf, Westendorf, Meitingen, im Gesamtflächeninhalt von 210 ha 11 a errichtet.

Die Sicherstellung erfolgt im gleichen Range wie die zugunsten der Anleihe vom Juli 1926 im Betrage von Schw. Fr. 12,000,000 eingetragene, auf 3840 kg Feingold lautende Hypothek.

Die Gesellschaft verpflichtet sich ferner, während der Dauer der vorliegenden Anleihe keine neuen Anleihen mit besseren Sicherheiten auszustatten als die vorstehende Anleihe, ohne letzterer die gleichen zusätzlichen Sicherheiten angedeihen zu lassen. Dagegen hat die Gesellschaft das Recht, weitere Anleihen bis zum Gesamtgegenwert (einschliesslich der früheren Belastung von 3840 kg und der jetzigen von 2560 kg Feingold) von 11,640 kg Feingold (Schweizerfranken 40,000,000) im gleichen Range wie die vorstehende Hypothek sicherzustellen mit der Massgabe, dass der Anlagewert (abzüglich Kapitaltilgungsrücklage) der mit der Hypothek belasteten Objekte jeweils mindestens dem 1½fachen Gegenwert der sichergestellten Anleihen entsprechen muss.

Der Wert der verpfändeten Anlagen beläuft sich zurzeit auf rund RM. 65,000,000. Die Gesamthöhe der Schulden der Gesellschaft gegen Dritte beträgt seit rund RM. 5,600,000.

5. Die Bank für elektrische Unternehmungen ist mit der Vertretung sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Besitzer von Teilschuldverschreibungen der Anleihe betraut. Der Bank für elektrische Unternehmungen sind die sämtlichen Befugnisse zuerkannt, wie sie einem nach § 1189 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestellten Vertreter (Treuhänder) zustehen. Diese Vertretungsergebnis ist amtlich einzutragen.

6. Die Inhaber der Teilschuldverschreibungen bilden kraft Anleihevertrages für die Dauer der Anleihe eine Gläubigergemeinschaft, für welche die Bestimmungen der Schweizerischen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 nebst Novellen, beziehungsweise die später an Stelle dieser Verordnung zu erlassenden eidgenössischen Gesetzesbestimmungen als Statut massgebend sind. Sämtliche Inhaber von Teilschuldverschreibungen erkennen durch Erwerb derselben dieses Statut und die auf Grund desselben gefassten Beschlüsse der Gläubigergemeinschaft als für sie rechtsverbindlich an.

Die Bank für elektrische Unternehmungen wird für die Dauer der Anleihe als Vertreterin der Anleihegläubiger im Sinne der vorerwähnten gesetzlichen Bestimmungen bestellt; sie wird die Funktionen des Vertreters nach bestem Wissen und Können besorgen, ohne indessen eine persönliche Verantwortlichkeit in dieser Hinsicht zu übernehmen.

7. Die Zahlung von Zins und Kapital der Anleihe, sowie der Umtausch der Erneuerungsscheine gegen neue Couponsbogen erfolgt für die Inhaber von Teilschuldverschreibungen gegen Einreichung der Coupons bzw. Erneuerungsscheine spesenfrei bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich u. deren Zweigniederlassungen, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs, Hentsch & Cie. in Genf, Lomhard, Odier & Cie. in Genf, der Union Financière de Genève in Genf, der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

Die Zinsscoupons werden frei von allen jetzigen und künftigen deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalsteuern, jedoch unter Abzug der eidgenössischen

(Fortsetzung siehe folgende Seite)

schen Couponsteuer, bezahlt. Vom Tage der Fälligkeit an wird auf die rückzahlbaren Titel kein Zins mehr vergütet.

8. Alle Bekanntmachungen betreffend diese Anleihe erfolgen rechtsgültig durch eingeschriebenen Brief an den Vertreter der Anleihegläubiger und durch gleichzeitige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern sowie in der Neuen Zürcher Zeitung in Zürich, in den Basler Nachrichten in Basel und im Journal de Genève in Genf.

9. Die Kotierung der Anleihe an der Genfer Börse wird nachgesucht.

Augsburg, im Juni 1929.

Lech-Elektrizitätswerke  
Aktien-Gesellschaft.

Die vorbeschriebene

**7% Anleihe der Lech-Elektrizitätswerke A.-G., Augsburg**  
von nominal Fr. 8,000,000 Schweizerwährung.

ist von einem schweizerischen Bankenkonsortium fest übernommen worden und wird

**vom 8. bis 14. Juni 1929 einschliesslich**

zu nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 97½ %, zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Juni 1929 bis zum Einzahlungstage.
2. Die Zeichnungen sind in der obenerwähnten Frist bei einer der am Schluss des Prospektes erwähnten Zeichnungsstellen einzureichen.
3. Die unterzeichneten Banken behalten sich vor, die Subskription vorzeitig zu schliessen. Nach Ablauf der Zeichnungsfrist bzw. eventuell nach der vorzeitigen Schliessung werden die Zeichner brieflich vom Resultat der Zuteilung benachrichtigt werden. Für den Fall der Ueberzeichnung bleibt eine Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
4. Die zugeteilten Titel sind bis spätestens am 29. Juni 1929 zu liberieren. Bei der Einzahlung erhalten die Zeichner einen von der betreffenden Anmeldestelle ausgefertigten Lieferschein, gegen dessen Rückgabe seinerzeit auf besondere Mitteilung hin die definitiven Anleihen Titel bezogen werden können.
5. Der schweizerische Emissionsstempel wird vom Konsortium bezahlt; dagegen geht die schweizerische Couponsteuer zu Lasten der Obligationäre.

Zürich und Genf, den 7. Juni 1929.

(2227 Z) 2024

Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank A.-G.  
Hentsch & Cie. Lombard, Odier & Cie. Union Financière de Genève.

Zeichnungen werden von den sämtlichen Niederlassungen der vorgenannten Banken spesenfrei entgegengenommen.

Ganz besondere Vorteile bietet das

## Basler Freilager

Basel 23

dank seiner verkehrsgeographisch bevorzugten Lage, sowie zufolge seiner

**sehr mässigen Gebühren und Mietpreise**

Maison de gros tabacs, denrées coloniales  
bien introduite demande pour les voyages

## jeune commerçant

âge 22-28 ans, énergique, présentant bien, parlant couramment le français et l'allemand. Traitement fixe et frais de voyage. Situation d'avenir pour jeune homme capable et débrouillard. Offres avec photo, certificats et prétentions sous chiffre H. A. B. 2033 à Publicitas Bern.

**Zu verkaufen**  
Nähe neue Lorrainebrücke  
modern und komfortabel eingerichtetes  
**Haus mit 12 geräumigen Zimmern**  
überbaubarem grösserem Umschwung, event. geeignet für Engroseschäft mit Bureaux, Warenlager und Garage.  
Auskunft erteilt Färspr. E. v. Wattenwyl, Marktgasse 52, Bern. \*2044

## Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die an der Generalversammlung unserer Stammaktionäre erfolgte Kündigung der Prioritätsaktien ersuchen wir die tit. Aktionäre, ihre Prioritätsaktien inklusive Couponbogen behufs Abstempelung in Stammaktien bzw. Rückzahlung gemäss ihrer scheinzeitigen Erklärung auf den 30. Juni 1929 an unser Bureau in Neuchâtel einsenden zu wollen.

Gleichzeitig mit der Abstempelung in Stammaktien bzw. Rückzahlung des Nominalwertes gelangt auch Coupon Nr. 10 mit Fr. 70 abzüglich 3% Couponsteuer zur Auszahlung.

Neuchâtel, den 8. Juni 1929.

2010

Spinnerelen Aegeri,  
Der Verwaltungsrat.

## Wohnbaugenossenschaft Viktoriarain

in Bern

### IX. ordentliche Generalversammlung der Genossenschafter

Mittwoch, den 26. Juni 1929, nachmittags 5 Uhr  
im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Wahlen: a) des Vorstandes;  
b) der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt von heute hinweg im Bureau des Kassiers, Notar Paul Hofer, Zeughausgasse 5, in Bern, zur Einsicht auf.

2021 i

Bern, den 5. Juni 1929.

Der Vorstand.

## PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mardi 18 juin 1929, à 14½ heures, dans le local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot (immeuble de la Bourse), à Genève:

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1928.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur l'approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Fixation du dividende.
5. Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire ainsi que du nombre des titres qu'il possède, cinq jours au moins avant la réunion, au Siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 18 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au Siège social, Rue de la Corrairie, 7, à Genève, dès le 8 juin.

(5491 X) 1995 1

Genève, le 4 juin 1929.

Le conseil d'administration.

## Die PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition  
Aktiengesellschaft

### besitzt

die Inseratenregie zahlreicher, bedeutender Insertionsorgane und ist daher allein in der Lage, für dieselben günstige Konditionen einzuräumen.

### vermittelt

ausserdem Inserate in alle andern Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. der Schweiz und des Auslandes zu den Originaltarifen und gewährt bei Aufträgen von einiger Bedeutung den höchstmöglichen Rabatt.

### liefert

Vorschläge, Kostenberechnungen und wirksame Klischee-Entwürfe und arbeitet auf Wunsch ganze Reklamepläne aus.

### Filialen und Agenturen

in jeder grösseren Ortschaft der Schweiz.

### Vertreter und Korrespondenten

in allen bedeutenden Städten der Welt.

### Avis aux porteurs de lettres de gage et d'obligations de l'„Ungarische Agrar- und Rentenbank A. G.“

L'Association Suisse des Banquiers informe les porteurs suisses intéressés que la Banca Ungaro-Italiana offre de racheter les titres émis avant 1917 par la Banque Hongroise des Rentés et du Crédit Agricole, à raison de 20 francs par 400 couronnes nom. Les porteurs qui désirent accepter cette offre doivent s'adresser avant le 30 juin 1929 auprès de la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, ou de l'Union de Banques Suisses, à Zurich, où ils pourront trouver tous renseignements utiles sur les conditions dans lesquelles les titres sont admis au rachat.

.2031 (5214 Q)

### „Intercontinental“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juni 1929 gelangt die Dividende mit 6% = Fr. 15.— abzüglich 3% Couponsteuer, also mit

**Fr. 14.53 netto**

vom 8. Juni 1929 an bei der Bank Guyerzeller A.-G. Zürich zur Einlösung. Die Dividenden-Zahlung erfolgt gegen Einlieferung der Aktien, die in neue Titel umgetauscht werden.

(2233 Z) 2034 i

Die Direktion.

# Spar- & Leihkasse in Bern

Begründet 1857 + Kapital und Reserven Fr. 16,000,000

**Auf die Ferienzeit:**

Aufbewahrung von Wertpapieren, Vermietung von Schrankfächern

1574

## Office des Faillites de Genève

**A vendre en bloc**

Stock important d'appareils et accessoires pour la photographie, appareils de projections, plaques et papiers etc. dépendant de la faillite du Comptoir de Photographie S. A. \*1928

Pour renseignements s'adresser Office des Faillites à Genève, Tacconnerie 7. Les offres seront reçues jusqu'au 15 juin courant.

## Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

**39. ordentliche Generalversammlung**  
Donnerstag den 27. Juni 1929, vormittags 10½ Uhr im Gesellschaftszimmer des Casinos in Bern

TAGESORDNUNG:

- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1928/29.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1929/30.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag, den 22. Juni 1929, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen in

Bern: bei der Kantonalbank von Bern,  
bei der Spar- & Leihkasse,  
bei der Schweiz. Kreditanstalt;

Basel: bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.;

Zürich: bei der Eidgenössischen Bank A. G.

bis nach der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. Juni an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 1. Juni 1929.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

2045\*

**Alb. Berger.**

## Elektrizitätswerk Oten-Aarburg A.-G., Oten

### Einladung

zur

**XXXIV. ordentl. General-Versammlung der Aktionäre**  
auf Mittwoch, den 26. Juni 1929, 10 Uhr im Sitzungszimmer unseres Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstr. 37, in Oten

TRAKTANDEN:

- Konstatierung der Zeichnung und Vollenzahlung der 10,000 neuen Aktien, gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Februar 1929.
- Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung pro 1928/29.
- Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle für 1929/30.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegt innert der gesetzlichen Frist vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 24. Juni a. c. bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt, der Eidgen. Bank A.-G., der Aktiengesellschaft Leu & Co., der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur, Aarau und Baden, der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, der Solothurner Handelsbank in Solothurn, der Berner Handelsbank in Bern, sowie bei der Gesellschaftskasse in Oten. (2012 On) 2030 i

Oten, den 5. Juni 1929.

Für den Verwaltungsrat,  
Der Präsident: **A. Nizzola.**

## S. A. Vautier Frères & Cie., Grandson

Ensuite de la réduction de notre capital social à Fr. 1,000,000.— intervenue selon décision de l'assemblée générale extraordinaire du 30 avril 1929, MM. les actionnaires sont priés de présenter leurs actions, pour estampillage, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne ou à la Caisse de la Société à Yverdon. (24029 L) 2008

Yverdon, le 5 juin 1929.

Le conseil d'administration.



## Expressdienst

nach

## Nord- und Süd-Amerika

Nächste Abfahrten nach:

### Nord-Amerika:

Anlaufhäfen:

Neapel, Gibraltar

21. Juni	M./S.	„Augustus“	32,650 Tonnen
12. Juli	S./S.	„Roma“	32,588 Tonnen
2. Aug.	M./S.	„Augustus“	32,650 Tonnen
23. Aug.	S./S.	„Roma“	32,588 Tonnen
6. Sept.	M./S.	„Augustus“	32,650 Tonnen
27. Sept.	S./S.	„Roma“	32,588 Tonnen

### Süd-Amerika:

Anlaufhäfen:

Villefranche, Barcelona, Rio, Santos, Montevideo, Buenos Ayres

27. Juni	S./S.	„Dulio“	24,281 Tonnen
1. Aug.	S./S.	„Giulio Cesare“	21,657 Tonnen
22. Aug.	S./S.	„Dulio“	24,281 Tonnen
12. Sept.	S./S.	„Giulio Cesare“	21,657 Tonnen

### Central-Amerika und Südwest-Küste:

4. Juli	S./S.	„Colombo“	12,002 Tonnen
31. Juli	M./S.	„Virgilio“	11,717 Tonnen
29. Aug.	M./S.	„Orazio“	11,668 Tonnen

Die obigen Dampfer bieten eine vorzügliche Gelegenheit zur Ausführung der herrlichsten und preiswerten

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen

im

### MITTELMEER

Auskünfte, Anmeldungen und Prospekte bei der Generalagentur:

## „Schweiz-Italien“

Reise- und Transportgesellschaft  
Sitz: **Zürich**, Bahnhofstrasse 80

Vermittlung von Passagen nach allen Weltteilen

Hauptagentur in **Bern:**

**Berner Handelsbank**  
Bundesgasse 1

Akten-Taschen  
bel  
ZUBICH  
RUD.  
MUNSTER  
FÜRERER SÖHNE

Englisch in 30 Stunden

gelingend sprechen lernt man nach interessanter u. leichtfasslicher Methode durch brieflichen Unterricht

**Fernunterricht** mit Aufgaben-Korrektur. Erfolg garant. 1000 Referenz. Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern Nr. 72. Prospekte gegen Rückporto

Les

## insertions

pour les

financiers  
commerçants  
et industriels

trouvent dans la  
Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces

## PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

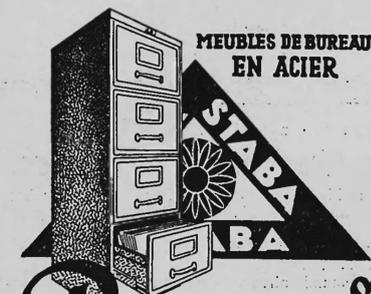
## Annoncen

für  
Financiers  
Kaufleute u.  
Industrielle  
finden im

Schweizerischen  
Handelsamtsblatt  
die weiteste und wirksamste Verbreitung

## Annoncen-Regie PUBLICITAS

Schweizerische  
Annoncen-Expedition  
Aktien-Gesellschaft



**Bauers**  
COFFRES-FORTS  
ZURICH